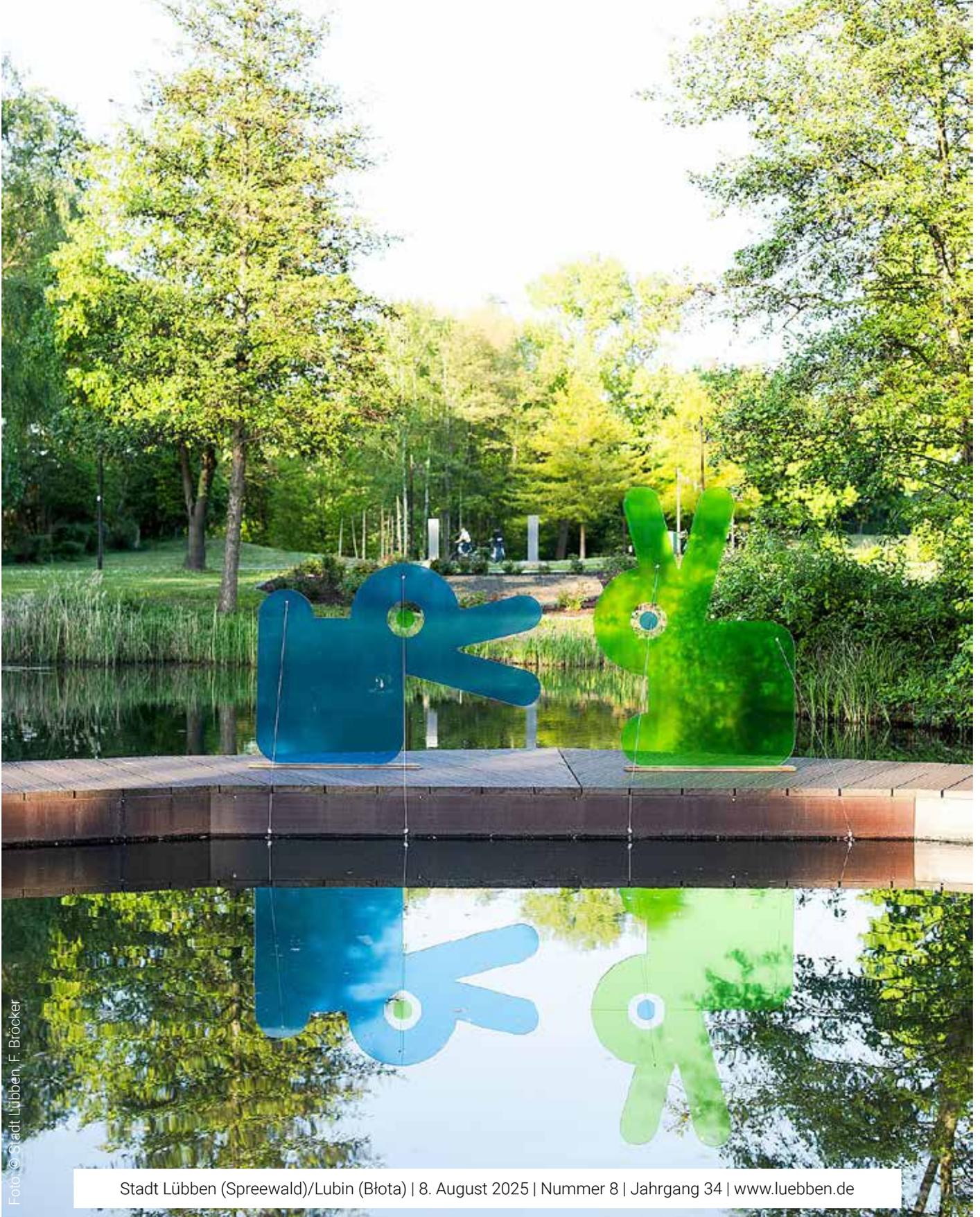


LÜBBENER STADTANZEIGER

powěstnik
města Lubina

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)



AUS DEM RATHAUS | Z RADNICE

GEWERBERÄUME DER EHEMALIGEN POST SOLLEN NEU VERMIETET WERDEN

Bewerbungsschluss: 31. August 2025

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) setzt ein weiteres Zeichen für die Belebung ihrer Innenstadt: Mit bester Lage stehen moderne und vielseitig nutzbare Gewerberäume in der Poststraße 4-5 zur Vermietung.

Die ca. 241 m² große Einheit überzeugt durch ihre zentrale, barrierefreie Lage in der Innenstadt – direkt am Marktplatz – und bietet ideale Voraussetzungen für vielfältige gewerbliche Nutzungskonzepte. Ob Büro, Praxis, Agentur, Atelier oder Einzelhandel: Die großzügig geschnittenen und lichtdurchfluteten Räume bieten ein attraktives Umfeld für innovative, publikumsorientierte Geschäftsmodelle.

Besonders hervorzuheben sind die große Verkaufsfläche mit exzellenter Schaufensterfront, vorhandene Nebenräume (u. a. Lager, Pausenraum, WC) sowie zwei Beratungsräume, die bei Bedarf entfernt werden können, um die Fläche offen zu gestalten. Der Zugang erfolgt direkt über die Poststraße – in unmittelbarer Nähe befinden

den sich ausreichend Parkmöglichkeiten sowie eine Bushaltestelle. Damit profitieren zukünftige Mieter von hoher Sichtbarkeit und einer belebten Passantenfrequenz im Stadtzentrum.

Die Räumlichkeiten, ehemals als Postfiliale genutzt, sind modern ausgestattet. Eine Ver- und Entsorgung über eine hofseitige Rampe ist möglich – besonders praktisch für Logistik- oder Einzelhandelskonzepte. Zusätzlich steht dem Mieter ein Stellplatz auf dem Rathaus-Betriebsparkplatz zur Verfügung. Die monatliche Nettokaltmiete orientiert sich an der ortsüblichen Miete für Gewerberäume. Hinzu kommen die üblichen Neben- und Betriebskosten.

BEWERBUNG

Die Stadt Lübben bittet alle Interessenten, ihre Bewerbung inklusive eines kurzen Nutzungskonzepts, Angaben zum Unternehmen sowie dem gewünschten Mietbeginn bis zum 31. August 2025 einzureichen an:

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)
Sachgebiet Liegenschaften
Frau Pötschick
Poststraße 5
15907 Lübben (Spreewald)

INFORMATIONEN
luebben.de



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

ÜBERARBEITUNG DER MIET- UND PACHTVERTRAGSMODELLE FÜR GARAGEN

Information

Kommunen sind verpflichtet, das Garageneigentum neu zu ordnen. Betroffen sind in Lübben über 1.086 Nutzer*innen bzw. Besitzer*innen von Garagen, die auf städtischem Grund errichtet wurden. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) sieht getrennte Eigentumsverhältnisse von Grund und Boden sowie Gebäuden nicht vor. Das „Gesetz zur Anpassung schuldrechtlicher Nutzungsverhältnisse an Grundstücken“ (Schuldrechtsanpassungsgesetz - SchRAnpG) schützt seit dem 01. Januar

1995 das Eigentum der Garagenbesitzer. Mit dem 31. Dezember 2022 sind nunmehr alle Regelungen dieses Gesetzes abgelaufen.

Zur Bereinigung der komplexen Rechtslage beabsichtigt die Stadtverwaltung Vertragsanpassungen vorzunehmen. Begleitet wird dieses Verfahren durch die entsprechenden Fachausschüsse. Die Stadt Lübben wird über den weiteren Ablauf fortlaufend informieren.

LÜBBEN STELLT NEUEN REKORD BEIM STADTRADELN AUF

Das Team der Moskitos belegen 1. Platz

Auch in diesem Jahr hat die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) wieder alle Bürger*innen aufgerufen, sich an der Aktion „STADTRADELN“ zu beteiligen.

Vom 21. Juni bis 11. Juli hieß es, in die Pedale treten, um im Städtevergleich so viele Kilometer wie möglich zu erradeln.

Lübben durfte in diesem Jahr die offizielle Eröffnungstour des Landkreises Dahme-Spreewald gestalten. Zahlreiche Radfahrer*innen sind dem Aufruf gefolgt und haben an der Fahrradtour über Schlepzig und Krausnick zurück nach Lübben teilge-

nommen.

19 Teams mit insgesamt 198 Teilnehmenden folgten dem Aufruf zum STADTRADELN. Alle Teilnehmenden legten gemeinsam 39.874 km zurück und konnten den Rekord aus 2023 um knappe 317 km überbieten. Die Stadt Lübben (Spreewald) gratuliert dem erstplatzierten Team „Moskitos“, welches sich von Jahr zu Jahr gesteigert und 2025 mit 7.744 km das beste Ergebnis erradelt haben. Den zweiten Platz belegt das Team „Stadtverwaltung“ mit 4.603 km. Das „Reha-Zentrum Lübben“

WOCHE DER KLIMAAANPASSUNG IM SPREEWALD

Ankündigung | 15. – 19.09.

Vom 15. bis 19. September findet die deutschlandweite „Woche der Klimaanpassung“ auch in den Triple-L-Städten Lübbenau, Lübben und Luckau statt. Gemeinsam mit dem UNESCO Biosphärenreservat Spreewald finden Radtouren, Stadt- und Klimaspaziergänge und Baumpflanzaktionen statt. Bürger*innen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Ziel ist es, gemeindeübergreifend sich den Herausforderungen des Klimawandels bewusst zu werden.

Weitere Infos folgend Anfang September.

erreichte mit 4.384 km knapp dahinter den dritten Platz. „Die Stadt Lübben (Spreewald) bedankt sich bei allen Fahrradfahrenden für die Teilnahme und gratuliert allen Teams - besonders den vorderen Plätzen - zu ihrer beeindruckenden Leistung. Wir freuen uns auch über die Ergebnisse der beteiligten Schulen und Vereine. Der Rekord gibt Anlass, auch 2026 zum STADTRADELN aufzurufen“, freut sich Klimaschutzmanager Mathias Wolff. Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite der Stadt Lübben einsehbar.

SPIEL- & SPORTPLATZ IN HARTMANNSDORF ERÖFFNET

Ein Ort für alle!

Der idyllische Ortsteil Hartmannsdorf der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) freut sich über eine neue Attraktion für alle Generationen: Der neu gestaltete Spiel- und Sportplatz wurde am 22. Juli offiziell eröffnet. Die Freigabe erfolgte bereits am 13. Juli.

Die umfassende Neugestaltung des zentralen Treffpunkts wurde mit dem Ziel umgesetzt, die Lebensqualität im Ort weiter zu steigern und das dörfliche Miteinander zu stärken. Mit neuen Spielgeräten für verschiedene Altersgruppen, einer modernen Chill-Area für Jugendliche, verbesserten Sportmöglichkeiten und Aufenthaltsflächen für die Dorfgemeinschaft ist ein Ort entstanden, an dem Jung und Alt gleichermaßen willkommen sind.

HIGHLIGHTS DER NEUGESTALTUNG

- Spielbereich für Kinder von 0 bis 3 Jahren
- Kombiniertes Spielgerät für Kinder von 3 bis 12 Jahren

- Neue Fußballtore und Volleyballnetze
- Aufenthaltsbereich mit Pflasterfläche und Medienanschluss
- Fahrradstellplätze und eine Fahrradreparaturstation

Mitten im Grünen gelegen, nahe der Spree und eingebettet in die reizvolle Landschaft des Unterspreewalds, lädt der Platz nicht nur Einwohner*innen ein, sondern auch Radfahrende, Wandersleute und Kahnfahrer*innen, hier Station zu machen, Kraft zu tanken oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen.

FÖRDERUNG

Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 bis 2022 - Maßnahme M19 (Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER) finanziert. Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert. Die Kosten lagen bei rund 220.559,02 Euro wovon 91.650,46 Euro gefördert wurden.



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

HOUWALDS GESCHENK AN DIE STADT LÜBBEN

Ein Gemälde von Werner von Houwald

Bereits am 03. Juli wurde der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) ein besonderes Kunstwerk geschenkt: Jacqueline Freifrau von Houwald übergab im Rahmen des 2. Sommerempfangs für Ehrenamt & Wirtschaft ein Gemälde [Öl auf Leinwand, 1936] ihres verstorbenen Schwiegervaters Werner von Houwald. Zu sehen ist auf dem Bild eine sitzende Dame in Straupitzer Festtagstracht.

Das Gemälde ergänzt nun die städtische Sammlung im Museum um ein Werk von Werner von Houwald, einem bedeutenden

Vertreter seiner Generation von Künstlern und Angehörigen des deutschen Kunstadels.

Die Übergabe erfolgte als Ausdruck langjähriger Verbundenheit zwischen der Familie von Houwald und der Stadt. Die Familie engagiert sich bereits seit vielen Jahren mit dem Albrecht- und Helene-von-Houwald-Musikpreis, der jungen Musiker*innen Fördermöglichkeiten eröffnet und kulturelle Impulse setzt. Albrecht und Helene von Houwald lebten von 1931 bis in die 1950er Jahre im Herrenhaus Neuhaus in Lübben

und bereicherten das lokale Kulturleben musikalisch und literarisch.

„Im Namen der Stadt Lübben möchte ich Frau Freifrau von Houwald und ihrer Familie ganz herzlich danken. Dieses Gemälde ist weit mehr als Kunst – es ist ein Stück Geistesgeschichte, ein sichtbares Zeichen unserer gemeinsamen Kulturtradition. Wir schätzen die großzügige Geste sehr und freuen uns, das Werk in unserer Stadt würdigen und präsentieren zu dürfen“, so Bürgermeister Jens Richter.

WERNER VON HOUWALD

- Geboren: 15. September 1901 in Ulm
- Gestorben: 14. April 1974 auf dem Hipfelhof bei Heilbronn-Frankenbach
- Familie: Sohn des Offiziers Georg von Houwald (1855–1927), Angehöriger des alten Adelsgeschlechts von Houwald
- Ausbildung: Studienbeginn ab 18 Jahren an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Adolf Hölzel; später Lehre als Dekorationsmaler, Arbeit an Theaterwerkstätten des Württembergischen Landestheaters Stuttgart; weitere Studien bei Karl Caspar an der Akademie München
- Werk: Vielfältiges Oeuvre – Landschaften, Porträts, Stillleben; beteiligte sich 1945 als Mitbegründer an der Künstlergruppe Der Rote Reiter in Traunstein; 1953 Präsentation eines Stilllebens bei der Dritten Deutschen Kunstausstellung in Dresden
- Ehrung: 1973 Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

EINGESCHRÄNKTE NUTZUNG WEHR „NEUE SCHLEUSE“ 25.08. – 05.09.2025

Der Wasser- und Bodenverband prüft im Auftrag des Landes Brandenburg das Wehr „Neue Schleuse“ in Lübben. Sicherheit und Funktionstüchtigkeit der Wehranlage stehen hier im Fokus. In der Zeit vom 25. August bis 05. September wird die Überquerung für Radfahrende und Fußgänger*innen gesperrt. Umleitung wird ausgeschildert.

Weitere Infos folgen auf luebben.de

LÜBBEN HOCH 6 GEHT IN DIE FÜNFTE RUNDE Mit Malwettbewerb für Kinder & Jugendliche

Demokratische Werte, Offenheit, Gleichstellung und Toleranz sind Themen unserer Zeit. Unter dem Motto „Lübben hoch 6“ möchte die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) zum fünften Mal mit den Bürger*innen sechs Wochen lang Vielfalt und Zusammenhalt feiern. Anlassgebend ist die Interkulturelle Woche vom 21. bis 28. September.

INTERKULTURELLE WOCHE | 21.09. – 28.09.

Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie findet seit 1975 Ende September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. 2025 feiert sie 50-jähriges Jubiläum.

MALAKTION | SEI BUNT! MACH MIT!

Lübben feiert 2025 den 875. Geburtstag. Um das Jahr 1150 wird „urbs Lubin“ („Burg/Stadt Lübben“) erstmals erwähnt. Zu diesem Anlass lädt die Stadtverwaltung Kinder und Jugendliche zur historischen Malaktion ein. Auf dem Ausmalbild befindet sich eine grafische Nachbildung der ältesten bekannten Stadtansicht von Lübben (1738, Katrin Kamrau@Museum Schloss Lübben, Archiv). Es ist Zeit, Lübbens Geschichte bunt auszumalen. Wir feiern so den Stadtgeburtstag und unser gemeinsames Miteinander und den Zusammenhalt auch für die Zukunft. Zur 3. Lübbener Quark-Leinöl-Meile mit Shoppingnacht am 04. Oktober werden die ausgemalten Bilder an der längsten Girlande Brandenburgs auf dem Markt-

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN STELLEN VOR „Eve“-App für den sicheren Heimweg

„Eve“ begleitet dich, bis du sicher nach Hause kommst. Wenn du aus dem Club, der Bar oder von Freunden zurück nach Hause willst, gibst du in der „Eve“-App an, wann du planmäßig ankommst, wer deine sicheren Kontakte sind und startest den Heimweg. Auf dem Weg fragt dich Eve alle fünf Minuten, ob alles in Ordnung ist. Solltest du mit „Nein“ antworten, gar nicht reagieren oder nach deiner geplanten Ankunftszeit nicht bestätigen, angekommen

zu sein, sendet „Eve“ eine SMS mit deinem Standort an deine gespeicherten Notfallkontakte. Zusätzlich hast du auf dem Heimweg immer die Möglichkeit, schnell die Polizei oder das Heimwegtelefon zu kontaktieren.

INFORMATION
WEB eve-app.de



Foto: ©MSL, Archiv

platz zu sehen sein. Die Malvorlage gibt es kostenfrei im Rathaus, im Museum Schloss Lübben, in der Stadtbibliothek, in der Tourist Information Lübben oder im Download unter luebben.de. Einsendeschluss ist der 15.09.

BUNTES RATHAUS

Gemeinsam mit unserem Netzwerk möchten wir ein Zeichen für Toleranz und Gleichberechtigung setzen und für ein gemeinsames Miteinander einstehen. Ein Teil des Rathauses der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) wird in den kommenden Wochen von 20:00 bis 23:00 Uhr – natürlich energieeffizient – in den Farben des Jubiläumsjahres bunt erstrahlen. Wir feiern damit unsere Geschichte und die Menschen, die sie geprägt haben.

JUBELN | GANZJÄHRIG „STADT HAUTNAH“

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) lädt Kinder und Jugendliche zu Workshops innerhalb des Verwaltungskosmos ein: Ein Frühstück mit dem Bürgermeister, ein Waldspaziergang mit der Försterin, ein CleanUp mit dem

Klimaschutzmanager, der Besuch der Feuerwehr oder Kläranlage. Diese und viele andere Themen lassen die Aufgaben einer Stadt für Kinder und Jugendliche greifbar werden. Besonders wichtig ist der Stadt der aktive Austausch und ein Raum für die Ideen der jüngsten Bürger*innen. Das Angebot richtet sich an Kitas, Schulen und andere Kinder- & Jugendeinrichtungen. Alle Angebote gibt es unter luebben.de

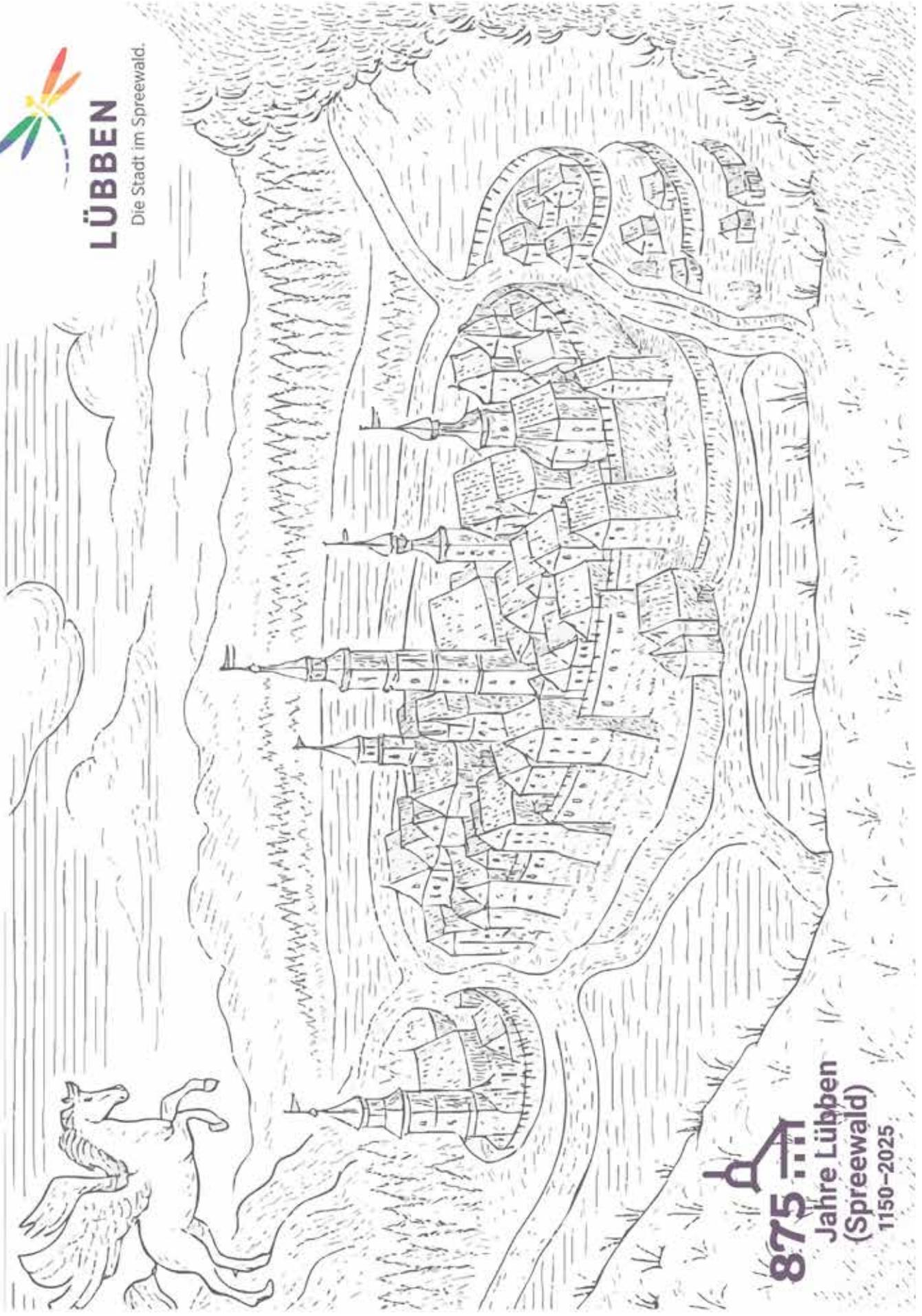
TERMINE

25.08. – 05.10. | **Beleuchtung am Rathaus Lübben**
25.08. – 05.10. | **Hissen der Regenbogenfahne**
25.08. – 15.09. | **Malaktion**
19.09. – 21.09. | **45. Spreewaldfest**
21.09. – 28.09. | **Interkulturelle Woche**
24./25.09. | **S(ch)ichtwechsel**
04.10. | **3. Quark-Leinölmeile mit Shoppingnacht**
04.10. – 19.10. | **Wimpelkette am Marktplatz**



LÜBBEN

Die Stadt im Spreewald.



875 Jahre Lübben
(Spreewald)
1150-2025

LÜBBENER STADTCHRONIK

Endlich ist sie da!

Am 08. Juli war es soweit: Fast 180 Jahre nach dem Erscheinen der ersten Lübbener Chronik unseres berühmten Bürgermeisters Johann Wilhelm Neumann wurde anlässlich des Doppeljubiläums eine neue Stadtchronik präsentiert. Unter dem Titel „Lübben – Vom politischen Mittelpunkt zur Kreisstadt im Spreewald“ bietet sie einen umfassenden Überblick über die wechselvolle Geschichte Lübbens. Auf über 650 Seiten und mit über 750 z. T. noch unveröffentlichten Fotografien, Karten und Abbildungen stellen sieben Autor*innen die Entwicklung der Kreisstadt vor.

Beginnend mit den urgeschichtlichen Anfängen menschlicher Besiedlung bis an

den Anfang des 21. Jahrhunderts. Die Beschreibung der einzelnen historischen Epochen wird ergänzt um Beiträge zum Gesundheitswesen, dem Stadt- und Regionalmuseum und der Stadtentwicklung und Denkmalpflege seit 1990 – sowie zum bekanntesten Sohn der Stadt, dem evangelischen Kirchenlieddichter Paul Gerhardt.

Die limitierte Auflage der Chronik „Lübben – Vom politischen Mittelpunkt der Niederlausitz zur Kreisstadt im Spreewald“ ist im Museum Schloss Lübben und im örtlichen Buchhandel für 32,00 Euro erhältlich.

Initiatoren sind Kreisarchivar Thomas Mietk und der Brandenburgischen Histo-

rischen Kommission e. V. Unterstützt wird das Projekt vom Landkreis Dahme-Spreewald und der Stadt Lübben (Spreewald).



Foto: ©StadtLübben, Bretterbauer

AUS DER ARBEIT DER FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG | ZE ŽĚLA FRAKCIJOW GROMAŽINY MĚŠŤAŇSKICH WÓTPÓSLAŇCOW

HINWEIS DER REDAKTION

Die Fraktionen sind für die Inhalte ihrer Berichte selbst verantwortlich.

FRAKTION: AFD LÜBBEN

Keine Parkgebühren am Bahnhof – Leistungsträger nicht zusätzlich belasten!

Die angespannte Haushaltslage der Stadt Lübben ist mittlerweile allen Bürgerinnen und Bürgern bekannt. Zwei Möglichkeiten stehen grundsätzlich zur Verfügung, um gegenzusteuern: Einsparungen oder zusätzliche Einnahmen. Die Stadtverwaltung plant nun, an mehreren Parkplätzen Gebühren einzuführen – unter anderem auch am Bahnhof.

Wir sagen klar: Eine Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger lehnen wir ab!

Besonders kritisch betrachten wir die geplante Einführung von Parkgebühren auf dem Bahnhofsparkplatz. Dieser wird täglich von zahlreichen Berufspendlern genutzt, die mit dem Zug zur Arbeit fahren und damit aktiv zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit unserer Region beitragen. Das Angebot, dort kostenfrei parken zu können, ist ein wichtiger Standortfaktor – für Lübben, für die Arbeitgeber im Umland und für alle Pendler selbst.

Was hat sich an der Parksituation geändert? Nichts. Und doch sollen nun diejenigen zahlen, die täglich früh aufstehen,

arbeiten gehen und zum Wohlstand unserer Gesellschaft beitragen. Das halten wir für falsch. Die Stadt darf ihre finanziellen Probleme nicht auf dem Rücken derer austragen, die ohnehin schon ihren Beitrag leisten.

Es muss endlich wieder gelten: Arbeit muss sich lohnen. Wir fordern die Stadt Lübben deshalb auf, von der Einführung von Parkgebühren am Bahnhof abzusehen und nach gerechteren Wegen zu suchen, den Haushalt zu stabilisieren – ohne dabei die Leistungsträger unserer Stadt zusätzlich zu belasten.

Herausforderung Obdachlosigkeit in Lübben – Wir müssen gemeinsam Lösungen finden

In den vergangenen Wochen nehmen viele Bürger eine Zunahme von obdachlosen Menschen im Stadtgebiet Lübben wahr. Dabei mehren sich die Berichte über Situationen, die das Sicherheits- und Sauberkeitsempfinden beeinträchtigen – etwa durch Pöbeleien im öffentlichen Raum, das Übernachten in Bushaltestellen oder

die Zweckentfremdung von Hauseingängen.

Diese Entwicklungen dürfen nicht ignoriert werden. Lübben soll eine lebenswerte Stadt für alle bleiben – für Anwohner, Touristen und auch für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Klar ist aber auch: Fehlverhalten im öffentlichen Raum darf nicht zur Normalität werden.

Wir setzen uns für eine Stadt ein, in der Leistung, Ordnung und Verantwortung wieder stärker zählen. Wer sich an Regeln hält, verdient Unterstützung. Wer sie bewusst missachtet, muss mit Konsequenzen rechnen.

Lübben muss lebenswert und sicher bleiben – für Familien, Berufstätige, Kinder und Senioren.

Wir lieben Lübben.

AfD-Fraktion Lübben

TikTok: afd_luebben

Facebook: Afd Lübben

Florian Kortz
Fraktionsmitglied

FRAKTION: PRO LÜBBEN

2025 – Was uns nach einem Jahr wichtig ist

PRO LÜBBEN evaluiert Ziele der Wahlperiode 2025 bis 2029 nach einem Jahr (u. a. auch im Gespräch mit dem Bürgermeister Jens Richter)

1. „Friedlich Koexistenz – Friedenssicherung – Kriegsertüchtigung“, der Wortwandel der Politik in den letzten Jahren ist erschreckend und angeblich soll im Spreewerk Lübben wieder produziert werden. – Was passiert aktuell – Bäume sind rund ums Werk abgeholzt, die Produktion (von Munition/steilen?) soll angelaufen sein, Menschen finden im Spreewerk Arbeit ...

Die Menschen der Region wollen informiert (wie Bürgermeister Richter immer wieder betont „mitgenommen“) werden.

Doch Information sind Mangelware und so interessiert der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens. PRO LÜBBEN bat dazu, die Kreistagsfraktion der Unabhängigen Bürgerliste (UBL) beim Landkreis zu hinterfragen. Die Antwort von Landrat Sven Herzberger war völlig unzureichend „Nicht zuständig“. Interessiert einen Landrat nicht, was die Menschen seines Landkreises bewegt. Stattdessen werden selbst Kommunalpolitiker, wie im alten Rom üblich, „von Pontius zu Pilatus“ geschickt.

Warum gibt es keine (ehrliche) Information?
2. Unser Bahnhof – stellt eine wichtige

verkehrsinfrastrukturelle Drehscheibe für viel von uns dar. Nicht nur für die täglichen Pendler nach Berlin, sondern auch für Touristen, die den Spreewald von Lübben aus erkunden wollen, ist er Ausgangsort einer Reise. Doch die Odyssee beginnt oftmals bereits im Bahnhofsumfeld, denn die Bahn hat sich zurückgezogen (auf ihr Kerngeschäft). Ankünfte mit dem ÖPNV (Bus), mit dem Auto auf dem Parkplatz oder mit dem Fahrrad, die Toiletten im Bahnhofsumfeld, dessen gesamte Gestaltung – alles KEINE Aufgabe der Bahn, sondern der Stadt Lübben. Die Bahnunterführung wird zwar federführend von der Bahn errichtet, doch die Kostenexplosion soll an die Stadt weitergegeben werden. Getreu dem Motto: „ihr wolltet doch“ und das trotz bestehender Verträge! Die Bahn ist nicht zu sehen oder oftmals zu spät. Es gibt aber auch gute Nachrichten. Die DB gibt zwar die Franchisemarke Service Store DB zum Jahresende auf, die bisherige Mieterin Sandra Badewitz wird das Geschäft unter dem Namen „Gleis&Genuss“ weiterführen. Ein ansprechendes Angebot für Pendler und Reisende, sowie die DB Fahrkartenagentur bleibt dem Lübbener Bahnhof erhalten.

3. INSEK 2030 – der Blick geht nach vorn und dabei erwies sich INSEK 2030 (Inner-

städtisches Stadtentwicklungskonzept) in den letzten Jahren als hilfreicher Leitfaden. Keinesfalls kann und wird bis 2030 alles realisiert sein, doch als zielführender Wegbegleiter, auch bei der Beantragung von Fördermitteln) erweist sich INSEK 2023 hilfreich, deshalb muss es fortgeschrieben werden.

4. Die Sicherheit in unserer Stadt – noch haben wir unsere Polizeistation in der Bahnhofstraße. Doch längst entspricht sie nicht mehr den Anforderungen, so dass ihre Tage gezählt sind. Den Polizeistandort in der Kreisstadt aufzugeben, ist keine Option. So entsteht die Idee eines „BLAU-LICHTSTÜTZPUNKTE“ in der Berliner Chaussee. Städtische Feuerwehr und Polizei unter einem Dach... Manko an dieser Vorstellung ist einzig, dass die Stadt Lübben, verantwortlich für die Feuerwehr auch Bauherr eines „Polizeigebäudes“ sein soll, in das sich die Polizei einmieten könnte. Hier sind klare Verträge im Vorfeld notwendig, ansonsten bleibt es bei der löblichen Idee...

Ihnen noch einen erholsamen Sommer wünschend

Frank Selbitz

Fraktionsvorsitzender

FRAKTION SPD-BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Mit Herz und Haltung für Lübben

Liebe Bürgerinnen und Bürger, seit nun gut einem Jahr arbeiten wir als gemeinsame Fraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen nun in der Stadtverordnetenversammlung Lübben zusammen. Uns verbindet ein klarer politischer Kompass: Wir setzen uns für eine soziale, ökologisch nachhaltige und realitätsnahe Kommunalpolitik ein – mit einem offenen Blick für das, was die Menschen in unserer Stadt bewegt. Dabei ist uns ein kollegialer und respektvoller Umgang mit den anderen Fraktionen wichtig. In vielen Fällen – beispielsweise mit der CDU, der Stadtfraktion oder Pro Lübben – gelingt es uns, im gemeinsamen Austausch konstruktive Lösungen zu entwickeln. Unsere Überzeugung ist: Kommunalpolitik lebt vom Dialog, vom Abwägen unterschiedlicher Meinungen und vom Willen zum Kompromiss, wenn dieser das Wohl der Stadt voranbringt. Das bedeutet für uns auch, die Lebenssituation der Menschen ernst zu nehmen und politische Entscheidungen auf der Basis von Realismus, Rechtsstaatlichkeit und Solidarität zu

treffen. Wir stehen für eine Politik, die sich an der Mehrheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger orientiert – insbesondere an denen, die auf gesellschaftliche Unterstützung und Mitmenschlichkeit angewiesen sind.

Leider erleben wir in der Stadtverordnetenversammlung auch andere Entwicklungen. Wir müssen feststellen, dass nicht alle Vertreterinnen und Vertreter die gleiche Auffassung von Verantwortung, Sachlichkeit und Respekt teilen. Zwar ist das Grundrecht auf Meinungsfreiheit unantastbar. Doch wenn politische Arbeit sich zunehmend durch Lautstärke, Realitätsverweigerung, mangelnde Solidarität und ideologische Einflüsse von übergeordneten Parteistrukturen auszeichnet, dann sehen wir uns in der Pflicht, dem klar zu widersprechen. Kommunalpolitik lebt vom Miteinander, nicht vom Gegeneinander. Sie braucht Mut zur Verantwortung, Respekt vor der Vielfalt unserer Gesellschaft und den Willen, Lübben gemeinsam zu gestalten – für alle Menschen, die hier leben.

Seit einem Jahr bringen wir uns mit unseren Anliegen und Ideen in die Stadtverordnetenversammlung ein – mit Einsatz für eine vorausschauende Hitzeschutzplanung, sichere Schul- und Radwege, lebendige Kunst und Kultur und ein weltoffenes Lübben, das seine Gäste gern empfängt. Wenn Sie diese Zeilen hier lesen, befinden wir uns bereits in der sitzungsfreien Sommerpause – eine Zeit, in der es politisch etwas ruhiger zugeht, aber Raum bleibt, Erreichtes zu reflektieren und neue Ideen zu sammeln. Der Sommer hat viele Gesichter: Konzerte unter freiem Himmel, Paddeln auf der Spree, Schwimmen im See, ein gutes Buch im Liegestuhl oder eine gemütliche Kaffeetafel im Garten. Wie auch immer Sie den Sommer am liebsten genießen: Wir wünschen Ihnen dafür viel Zeit für Erholung, Lebensfreude und ein respektvolles Miteinander.

Ihre Fraktion

*Stephan Loge, Sarah Benke-Åberg
und Larissa Wille-Friel*
Fraktionsmitglieder

FRAKTION: CDU

Neuigkeiten aus den städtischen Gesellschaften

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in dieser und der nächsten Ausgabe des Stadtanzeigers möchten wir Ihnen aus unseren kommunalen Gesellschaften berichten. Mit unseren Stadtwerken, der Wohnungsbau-Gesellschaft, dem kommunalen MVZ und der TKS sind wir breit aufgestellt. Unsere Vertreter in den kommunalen Gremien berichten Ihnen in dieser Ausgabe über Ihre Arbeit in der TKS und dem kommunalen MVZ.

EIN STARKES SIGNAL FÜR DIE ÄRZTLICHE VERSORGUNG IN LÜBBEN

Ein Beitrag von Dr. Inis Schönfelder, CDU-Fraktion, Mitglied der Gesellschafterversammlung des kommunalen MVZ: Die ärztliche Versorgung in Lübben auf sichere Beine zu stellen – dieses Ziel eint uns in der Stadtverordnetenversammlung seit vielen Jahren über Parteigrenzen hinweg. Als Ärztin und Kommunalpolitikerin bin ich besonders stolz, dass aus dem einstigen Prüfauftrag im Jahr 2022 inzwischen ein Leuchtturmprojekt kommunaler Daseinsvorsorge geworden ist: das kommunale medizinische Versorgungszentrum, kurz kMVZ.

Zum 1. Januar 2023 nahm das Projekt Fahrt auf – getragen von dem gemeinsamen politischen Willen, einer fundierten Analyse zur Versorgungslage und einem klaren Beschluss der SVV. Seitdem begleitet die Gesellschafterversammlung – bestehend aus dem Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertretern aller Fraktionen – das Projekt engmaschig. Als CDU-Fraktion begrüßen wir ausdrücklich die transparente und regelmäßige Information durch die Geschäftsführung sowie die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium. Die Eröffnung des kMVZ am 2. Januar 2025 war ein Meilenstein. Mit zwei Fachärzten für Allgemeinmedizin, einer Internistin und einer Frauenärztin konnte der

Betrieb aufgenommen werden. Zum 1. Juli dieses Jahres kam eine weitere Frauenärztin hinzu, und mit dem Einstieg eines Urologen zum 1. Oktober wird das medizinische Team vollständig sein – ein Angebot, das unsere Stadt dringend gebraucht hat. Als seit über 20 Jahren in Lübben niedergelassene Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin weiß ich, was es heißt, Verantwortung für eine Praxis zu tragen – organisatorisch wie medizinisch. Diese Erfahrung bringe ich gern in die Arbeit der Gesellschafterversammlung ein. Das kommunale MVZ ist kein Selbstzweck. Es ist Ausdruck kommunaler Handlungsfähigkeit – dann, wenn Märkte versagen und der Staat gefordert ist.

Unser Ziel bleibt: eine flächendeckende, wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung – für alle Generationen in Lübben.

TKS AUF KURS – KONSOLIDIERUNG UND REGIONALE KOOPERATION IM BLICK

Ein Beitrag von Dr. Lutz Trautmann, CDU-Fraktion, Mitglied der Gesellschafterversammlung der TKS GmbH: Die Tourismus-, Kultur- und Stadtmarketing GmbH (TKS). Die TKS steht seit Jahren im Mittelpunkt städtischer Diskussionen – als zentrale Akteurin für die Außendarstellung Lübbens und für das kulturelle Leben vor Ort. Aus Sicht der CDU-Fraktion und als Mitglied der Gesellschafterversammlung der TKS verfolge ich die aktuellen Entwicklungen mit einem wachsamem, aber auch konstruktiven Blick.

Der kürzlich vorgelegte Bericht des Wirtschaftsprüfers zeigt: Die TKS befindet sich auf einem grundsätzlich soliden Weg. Gleichzeitig mahnt der Bericht zur Vorsicht. Klar ist: Eine reine Fortschreibung des Bisherigen kann es nicht geben. Derzeit wird intensiv daran gearbeitet, Zuständigkei-

ten zwischen Stadtverwaltung und TKS neu zu ordnen. Ziel ist es, Doppelstrukturen abzubauen, Ressourcen effizienter zu nutzen und klare Verantwortlichkeiten zu schaffen. Diese Gespräche befinden sich aktuell noch im Abstimmungsprozess, zeigen aber, dass der Wille zur Veränderung vorhanden ist.

Besonders erfreulich ist, dass trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und gestiegener Sicherheitsanforderungen das Stadtfest auch in diesem Jahr wieder in gewohnter Qualität stattfinden soll. Der Verzicht auf die Bespielung der Breiten Straße ist eine Entscheidung, die unter sicherheitstechnischen Gesichtspunkten nachvollziehbar ist – auch wenn sie für viele bedauerlich sein dürfte.

Ein weiterer Schritt, der aus meiner Sicht ausdrücklich zu begrüßen ist, ist die angestrebte stärkere Kooperation innerhalb der Spreewaldregion. Wenn Lübben, Lübbenau, Burg oder Raddusch künftig enger zusammenarbeiten, Veranstaltungen gemeinsam bewerben und touristische Kräfte bündeln, kann das der gesamten Region und auch unserer Stadt neue Impulse verleihen.

Die TKS bleibt ein wichtiges Instrument zur Gestaltung und Profilierung unserer Stadt. Es liegt an uns als Politik, ihr die richtigen Rahmenbedingungen zu geben – durch klare Aufgabenstellungen, realistische Erwartungen und eine ehrliche Begleitung der weiteren Entwicklung. Die CDU-Fraktion will eine TKS, die gut aufgestellt ist, Synergien nutzt und dabei hilft, das Bild Lübbens nach innen wie außen positiv zu prägen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin einen schönen Sommer.

Ihre CDU-Fraktion
Benjamin Kaiser
Fraktionsvorsitzender

SITZUNGSTERMINE

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

08.09.2025 | 17:30 Uhr | Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Sport, Soziales, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Gesundheit

09.09.2025 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

10.09.2025 | 17:00 Uhr | Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

15.09.2025 | 17:00 Uhr | Hauptausschuss

25.09.2025 | 17:30 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsorte sowie die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte dem Ratsinfo-System: luebben.ris-portal.de

DOPPELJUBILÄUM 2025/2026

LÜBBEN LÄDT ZUM „3. GRÜNEN SOFA“

14.08. | 17:30 Uhr | Schloss Lübben | Thema: Umwelt & Natur

Das Museum Schloss Lübben zeigt vom 22. Mai bis 21. September in der Ausstellung „Stadthelden – Lübbener Persönlichkeiten heute und früher“ (inter)national bekannte Berühmtheiten sowie das Engagement 25 ziviler Stadthelden, die oft unscheinbar das Leben der Stadtgemeinschaft prägen und bereichern. Im Rahmen der Ausstellung laden das Museum Schloss Lübben und der Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e. V.

zur Gesprächsreihe „Grünes Sofa“ ein. Die Veranstaltung findet bis September 2025 jeweils am 2. Donnerstag im Monat statt und widmet sich gesellschaftsrelevanten Themen. Der Eintritt ist frei.

3. GRÜNES SOFA – THEMA KULTUR

Das „3. Grüne Sofa“ findet am 14. August um 17:30 Uhr im Wappensaal des Lübbener Museums statt. Die Gäste widmen sich an diesem Abend dem Thema Natur

& Umwelt. Journalistin Dörthe Ziemer wird durch den Abend führen. Zu den Gästen zählen Eugen Nowak (Biosphärenreservat Spreewald), Arnulf Weingardt (NABU Spreewald & Gästeführer), Falkner Schwarz (Kreisanglerverband Lübben e. V., Landesanglerverband Brandenburg e. V. & Bürgerinitiative „SpreeWald statt Wildnis“), Christian Libutzki (Tourismusverband Spreewald) sowie die Stadthelden Runa-Liv Serowka (Igelschutz) und Thomas Schmidt (Grünhelme e. V.).

FÖRDERUNG

„Stadthelden“ wird organisiert durch den Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben (Spreewald) e. V. und unterstützt durch die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota). Das Projekt wird gefördert durch den Teilhabefonds Brandenburg mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und mit Mitteln des Landes Brandenburg. #krasselausitz



Foto: ©StadtLübben, B. Möbes

TERMINE

22.05.-21.09. | Ausstellungszeitraum „Stadthelden“
14.08. | 17:30 Uhr | „Grünes Sofa“ | Natur & Umwelt
11.09. | 17:30 Uhr | „Grünes Sofa“ | Strukturwandel & Zukunft

SÄNGER*INNEN FÜR NEUVERTONUNGEN VON PAUL-GERHARDT-TEXTEN GESUCHT!

Theaterperformance zum Gedenkjahr 2026 in finaler Probenphase / Premiere am 12.10.

Die Proben für das Theaterprojekt zum Schaffen und Wirken des Kirchenlieddichters und Lübbener Pfarrers Paul Gerhardt (1607-1676) gehen in die finale Phase. Nach der partizipativen Stückentwicklung in der ersten Jahreshälfte wird die Aufführung ab September intensiv geprobt. Einsteigen können Interessierte jetzt noch für den Gesangsteil. Gesungen werden zwei bis drei Neuvertonungen, die der musikalische Leiter Hardy Schulze komponiert hat. Während Regisseurin Jule Torhorst und die Ausstatterin Neitah Janzing die letzte Probenphase vorbereiten, lädt die Projektleitung interessierte Sängerinnen und Sänger zu den Chorproben ein (siehe unten). Gesungen wird die Neuvertonung zu „Nun ruhen alle Wälder“, die bereits in einem ersten Projektvideo zu hören ist. Die ersten drei Strophen sind als Quodlibet komponiert, können also mit unterschiedlichen Stimmen gleichzeitig gesungen werden. Außerdem wurde ein kürzlich neu entdeckter Text vertont, den Paul Gerhardt

zum Tod eines fünfjährigen Mädchens geschrieben hat: „Von Kindern hat man große Lust“. Ein weiteres Stück ist in Abhängigkeit von dem entstehenden Projektchor in Arbeit.

PREMIERE AM 12.10.

Die Premiere der Theaterperformance ist für den 12. Oktober, 17:00 Uhr, in der Lübbener Kirche zum Abschluss der Paul-Gerhardt-Woche im Herbst geplant. Sie vereint Texte der Teilnehmenden, die während der Workshops entstanden sind, mit biografischen Elementen aus dem Leben Paul Gerhardts und assoziativen Elementen zum Thema Glaube und Krieg. Weitere Aufführungen wird es im Jahr 2026 geben.

FÖRDERUNG

Das Projekt wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien / Kulturplan Lausitz und der Stiftung der Mittelbrandenburgischen

Sparkasse – in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Lübben und der Stadt Lübben. (pm)

TERMINE CHORPROBEN

Mo 08.09. | 19:00 – 20:30 Uhr
Sa 13.09. | 10:00 – 11:30 Uhr
Di 23.09. | 19:00 – 20:30 Uhr
Mo 29.09. | 19:00 – 20:30 Uhr

ORT
Kirche

GESANGSERFAHRUNG
hilfreich, aber nicht notwendig

ANMELDUNG
doerthe.ziemer@web.de

INFOS
WEB paul-gerhardt-verein.de

KALLIGRAFISCHE WEGE ZU PAUL GERHARDT

Kalender mit Zitaten des Kirchenlieddichters für das Gedenkjahr 2026 geplant

Ein Zugang zu Paul Gerhards Texten lässt sich nicht nur im Rezitieren oder Singen finden, sondern auch im künstlerischen Gestalten – zum Beispiel in der Schreibkunst, der Kalligrafie. Deshalb bietet der Paul-Gerhardt-Verein in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Lübben im Herbst einen Kalligrafie-Kurs für jedermann an.

Ausprobiert haben dies bereits elf Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums in der Projektwoche zum Schuljahresende. Nach einem Besuch des Paul-Gerhardt-Zentrums und der Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten und Zitaten haben sie sich intensiv dem „Schönschreiben“ gewidmet. Angeleitet von Karin Herms, ehemalige Kunstlehrerin am Gymnasium, haben sie verschiedene Schriftarten kennen gelernt, sich Wissen zu Formaten, Flächen und Anordnung von Schrift angeeignet und: ganz viel ausprobiert.

Herausgekommen sind mehrere Zitate, die gerahmt zum Präsentationstag im Gymnasium gezeigt wurden. Spannend fanden die Schülerinnen und Schüler, dass es so viele verschiedene Schriften gibt. Beim Ausprobieren mit Tinte und Feder diskutierten sie die Frage, was zuerst da war: die Sprache oder das Denken? Jascha fand ein Zitat besonders interessant, das eine Weiterdichtung eines Paul-Gerhardt-Textes darstellt: „In deiner Güte und Treue schlaf ich nun sanft und still“. Eddie fand sein Zitat besonders poetisch: „Ich will bei deiner Lieblichkeit bei Nacht und Tage singen“.

Alle, die sich auf ähnliche Weise mit dem Schaffen des Kirchenlieddichters und Lübbener Pfarrers Paul Gerhardt (1607-1676) auseinandersetzen möchten, sind herzlich zum Kalligrafie-Kurs zu den unten aufgeführten Terminen eingeladen. Aus den entstandenen Arbeiten wird ein Kalender für 2026 erstellt, der auf das Gedenkjahr (350.

Todestag Paul Gerhards) einstimmen soll. Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Das Projekt wird durch die Stiftung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und die Stadt Lübben gefördert. (pm)

TERMINE & INFOS

05./06.; 12./13.; 26./27.09.

Fr 16:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Stadtbibliothek

Leitung: Karin Herms

Die Kurse bauen aufeinander auf.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung an

bibliothek@luebben.de wird erbeten.

INFOS

WEB paul-gerhardt-verein.de

600 JAHRE RADENSDORF – EIN GANZES DORF FEIERT JUBILÄUM

Festwochenende vom 05. bis 07.09

Endlich ist es soweit: Radensdorf blickt auf 600 Jahre bewegte Dorfgeschichte zurück – und das wird vom 05. bis 07. September 2025 mit einem großen Festwochenende gefeiert!

Das Organisationsteam hat in monatelanger Arbeit ein vielfältiges Festprogramm auf die Beine gestellt: Ob musikalische Highlights, regionale Köstlichkeiten, ein großer Festumzug oder Angebote für Kinder – für alle Generationen ist etwas dabei. Ein besonderes Highlight ist der Festumzug am Sonntag, dem 07. September ab 13 Uhr. Unter dem Motto „Wir sind Radensdorf“ werden zahlreiche Teilnehmer aus dem Ort mit liebevoll gestalteten Wagen oder als Fußgruppe, auf jeden Fall mit kreativen Ideen, unsere Dorfgeschichte zum Leben erwecken.

Auch für unvergessliche Abende ist gesorgt: Mit Live-Musik, Tanz und geselligem Beisammensein feiern wir unser Dorf so, wie es sich gehört – gemeinsam, herzlich und mit Stolz auf 600 Jahre Radensdorfer Geschichte.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger, Gäste aus der Umgebung sowie ehemalige Radensdorfer herzlich ein, mit uns zu feiern! (pm)

UNTERSTÜTZUNG

Das Fest wird unterstützt durch die enviaM-Gruppe.

FESTPROGRAMM

Freitag, 05.09.

20:30 Uhr Disko mit Smoky

Samstag, 06.09.

14:25 Uhr Eröffnung u.a. mit Jens Richter, Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)

Ab 14:30 Uhr Hüpfburg, Kinderschminken, buntes Kinderprogramm mit dem „Hof der Möglichkeiten“ und der Künstlerin Karen Ascher, Orchester Grenzenlos Radensdorf-Quiz mit tollen Preisen

15:00 Uhr

18:00 Uhr Minidisco mit Ronny

19:00 Uhr

Tanz mit der „SoundUP Liveband“ Showact der „Hupfdohlen“ und „Ladykracher“

Sonntag, 07.09.

13:00 Uhr

Festumzug „Wir sind Radensdorf“ mit den Goyatzer Blasmusikanten Volkstümliche Stimmung, Party, Schlager und gute Laune mit Günni, dem singenden Spreewaldwirt

15:00 Uhr

16:30 Uhr

Roland Kaiser Double Show

Ganztägig Kinderschminken, Bungee Jump

Für die kulinarischen Angebote sorgen:

- La Casa
- ML Eventservice
- Radensdorfer Sportfrauen (Samstag)
- Alt Zaucher Plinsefrauen (Sonntag)
- Angelverein Radensdorf e.V. (Sonntag)

RÜCKBLICK 2007

Wir blicken auf das Jahr.

Anlässlich des Doppeljubiläums 2025/2026 lädt die Stadt Lübben (Spree-wald)/Lubin (Blota) dazu ein, die letzten 25 Jahre seit der großen 850-Jahrfeier im Jahr 2000 Revue passieren zu lassen. Viel hat sich seitdem in der Stadt Lübben verändert. Projekte wurden verwirklicht, Feste gefeiert, Herausforderungen gemeistert und Erfolge erzielt. Diese Entwicklung möchte die Stadtverwaltung mit der Bürgerschaft teilen und gemeinsam einen Blick auf die spannenden Ereignisse werfen, die Lübben geprägt haben. Um diese Zeitreise so lebendig wie möglich zu gestalten, widmen wir uns in den kommenden beiden Jubiläumsjahren in jeder Ausgabe des Stadtanzeigers einem Jahresrückblick zwischen 2000 und 2026. Ergänzt wird der Rückblick durch statistische Einblicke, die zeigen, wie sich Lübben in den vergangenen 25 Jahren entwickelt hat. Am Ende des Doppeljubiläums wird es schließlich eine Fortschreibung der Festschrift der 850-Jahrfeier geben. Wir blicken auf das Jahr 2007:

JANUAR – MÄRZ

FESTLICHER AUFTAKT FÜR 400. PAUL-GERHARDT-GEBURTSJAHR

Das Jahr 2007 begann in Lübben mit einem ganz besonderen Ereignis: Am 07. Januar wurde das 400. Geburtsjahr des bekannten Kirchenlieddichters Paul Gerhardt feierlich eröffnet. In der Paul-Gerhardt-Kirche versammelten sich zahlreiche Gäste aus nah und fern, um gemeinsam einen ökumenischen Festgottesdienst zu feiern. Die Dresdner Kapellknaben sorgten mit einem berührenden Konzert für musikalische Höhepunkte, die das Publikum in eine andächtige und feierliche Stimmung versetzten.

Die Atmosphäre war geprägt von Respekt und großer Wertschätzung für das geistliche und kulturelle Erbe Paul Gerhardts. Auch prominente Persönlichkeiten nahmen an der Veranstaltung teil. So reisten Brandenburgs damalige Kulturministerin Prof. Johanna Wanka und der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Dr. Wolfgang Huber, an, um gemeinsam mit den Lübbener*innen diesen bedeutenden Moment zu begehen. Der Auftakt zum Paul-Gerhardt-Jahr war ein würdiger Beginn eines vielfältigen Jubiläumsprogramms.



Foto: ©Kreisarchiv

EINWEIHUNG LIUBA-& JÄGER-DENKMAL

Am selben Tag wurde ein weiteres kulturelles Highlight gefeiert. Mit großer Hingabe war in den vergangenen Monaten das Liuba- und- Jäger-Denkmal auf dem Alten Friedhof restauriert worden. Nun konnte es im Rahmen einer feierlichen Zeremonie offiziell eingeweiht werden. Die Initiative für die Sanierung ging vom engagierten Freundeskreis für Lübben aus, der sich seit Jahren für den Erhalt historischer Zeugnisse in der Stadt einsetzt.

Zahlreiche Gäste wohnten der Einweihung bei und würdigten die Bedeutung des Denkmals für die lokale Erinnerungskultur. Unter den Rednern waren die ehemalige Ministerin Wanka auch Ex-Bürgermeister Lothar Bretterbauer und Alt-Landrat Stephan Loge. Sie erinnerten an die wechselvolle Geschichte dieses Ortes und betonten, wie wichtig es sei, kulturelles Erbe sichtbar und lebendig zu halten. Die Restaurierung wurde zu einem Symbol für das gemeinsame Engagement der Stadtgesellschaft.

GEMEINSCHAFT STÄRKEN IN LUBOLZ

Am 09. Februar 2007 setzte das Dorf Lubolz ein starkes Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Mit dem feierlichen ersten Spatenstich und der Grundsteinlegung für das neue Dorfgemeinschaftshaus wurde ein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit. Das Gebäude sollte künftig nicht nur der Freiwilligen Feuerwehr und dem Jugendclub als neue Heimat dienen, sondern auch als Ort für Zusammenkünfte, Feste, Sitzungen und vielfältige nachbarschaftliche Begegnungen genutzt werden.

Die Gesamtinvestition in Höhe von rund 355.000 Euro zeigte, wie ernst es der Gemeinde mit diesem Projekt war. Der Bau markierte nicht nur ein bauliches, sondern auch ein gesellschaftliches Fundament für die Zukunft des Ortes. Alle Generationen sollten hier künftig einen Platz zum Austausch und zur Mitgestaltung des Dorflebens finden.

JUGENDLICHE SETZTEN EIN FARBENFROHES ZEICHEN

Im März wurde es bunt in Lübben. Schüler*innen des Paul-Gerhardt-Gymnasiums nahmen Pinsel und Farbe in die Hand und gestalteten die zuvor grauen Betonwände an der Brücke am Brückenplatz neu. Die Aktion war Teil eines Kunstprojekts, das jungen Menschen die Möglichkeit gab, ihre Kreativität frei zu entfalten und gleichzeitig das Stadtbild positiv zu verändern.

Die Motive, die auf die Wand gebracht wurden, stammten aus der Spreevaldregion und wurden bewusst in zwei Gruppen – Mädchen und Jungen – thematisch aus-

gewählt. Das Ergebnis war ein lebendiges Mosaik aus Farben, Formen und regionaler Identität. Die Passant*innen reagierten begeistert auf die fröhlichen Kunstwerke, die nicht nur bis heute die Brücke verschönern, sondern auch ein Zeichen gegen Tristesse und für jugendliches Engagement setzten. Lübben wurde durch diese Aktion ein Stück bunter und ein Stück stolzer.

APRIL – JUNI

AUSBAU LEHNIGKSBERGER WEG

Zu Beginn des Monats April rollten die Bagger am Lehnigksberger Weg an. Das Ziel war die umfassende Sanierung der beliebten Strecke entlang der Kleingartenanlage. Viele Lübbener*innen nutzen diesen Weg täglich, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, weshalb der Ausbau eine besonders erfreuliche Maßnahme darstellte. Mit Hilfe von Fördermitteln der Europäischen Union wurden ganze 80 Prozent der Kosten übernommen. Somit konnte eine moderne Asphaltdecke auf vier Metern Breite aufgetragen werden.

Die Baumaßnahme verbesserte nicht nur die Begehrbarkeit und Befahrbarkeit, sondern machte den Weg auch sicherer und attraktiver für Spaziergänger*innen, Radfahrer*innen und Familien. Die Erneuerung war ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger und lebenswerter Stadtentwicklung.

WENN BIER GESCHICHTE ERZÄHLT

Am 19. April 2007 wurde in Lübben nicht nur ein Bierkasten übergeben, sondern ein Stück Stadtgeschichte liebevoll aufgegriffen. Brauereichef Dremmler überreichte dem ehemaligen Bürgermeister einen Kasten eigens gebrautes Paul-Gerhardt-Bier und spielte damit auf eine kuriose Episode aus der Vergangenheit an.

Denn Paul Gerhardt, der große Kirchenlieddichter, hatte einst das Torgauer Bier sehr geschätzt. Als er jedoch in Lübben als Pfarrer wirkte, war es ihm nicht erlaubt, dieses Bier in die Stadt zu bringen. Diese kleine Anekdote wurde nun, im Festjahr zu seinem 400. Geburtstag, mit einem Augenzwinkern wieder lebendig. Die Geste verband Historie und Gegenwart auf charmante Weise und brachte viele Lübbener*innen zum Schmunzeln.



Foto: ©Kreisarchiv

MAHNMAL MIT BOTSCHAFT

Am 26. April 2007 wurde an der Spreewaldschule ein eindrucksvolles Kunstwerk der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Skulptur „Hände in Stahl“ des Künstlers Jörn Hanitzsch erinnerte an eine große Kundgebung gegen Extremismus, die im Dezember 2006 in Lübben stattgefunden hatte. Zahlreiche Bürger*innen hatten damals Flagge gezeigt für Demokratie und Toleranz.

In der Skulptur wurden echte Handabdrücke von Teilnehmer*innen der Kundgebung verewigt. Das Projekt war ein sichtbares und greifbares Zeichen für zivilgesellschaftliche Haltung. Das Kunstwerk wurde nicht nur zum Denkmal, sondern auch zu einem Appell an die jungen Generationen, sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Die Enthüllung wurde von einer stillen Würde getragen und machte deutlich, wie wichtig künstlerisches Engagement im öffentlichen Raum ist.

LÜBBEN – STADT DER NACHTWÄCHTER

Vom 17. bis 20. Mai 2007 war Lübben Gastgeber eines besonderen Treffens: Das 22. Europäische Nachtwächter- und Türmertreffen brachte Vertreter*innen dieser alten Zunft aus ganz Europa zusammen. In historischen Gewändern, mit Laternen und traditionellen Rufen zogen die Teilnehmerinnen durch die Stadt und ließen altes Brauchtum aufleben.

Der Höhepunkt des Treffens war ein festlicher Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Dort wurden die historischen Rollen der Nachtwächter mit der modernen Gemeinschaft verbunden – ein beeindruckender Moment, der viele Besucher*innen berührte. Die Stadt war an diesen Tagen voller Leben, Nostalgie und internationaler Begegnungen.

FILMREIFE PREMIERE IN DER SPREEWALDSTADT

Am 21. Mai 2007 wurde Lübben zum Schauplatz einer besonderen Film Premiere. Der Episodenfilm „GG 19“, der sich mit den Grundrechten des deutschen Grundgesetzes beschäftigte, feierte in der Stadt seine Vorpremiere. Besonders aufregend war, dass eine der 19 Episoden, unter dem Titel „Ladies First“, direkt in Lübben gedreht worden war.

Produzent Harald Siebler und Regisseur Andreas Samland kamen persönlich zur Vorstellung und beantworteten im Anschluss Fragen des Publikums. Für viele Lübbener*innen war es ein besonderes Erlebnis, ihre eigene Stadt auf der Kinoleinwand zu sehen. Der Filmabend war nicht nur ein kultureller Höhepunkt, sondern auch ein Anstoß zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen.



Foto: ©Kreisarchiv

SPREEWALDMESSE 2007 – VIELFALT TROTZ BESUCHERFLAUTE

Am 02. und 03. Juni 2007 fand auf der Lübbener Schlossinsel die 14. Spreewaldmesse statt. 70 Betriebe und Vereine aus Landwirtschaft, Handwerk und Dienstleistung nutzten die Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. In der Eröffnungsrede begrüßte Lübbens damaliger Bürgermeister Lothar Bretterbauer die Aussteller*innen und dankte langjährigen Beteiligten. Auch Gäste aus der polnischen Partnerstadt Wolsztyn waren vertreten und präsentierten florale Kunst sowie Werke heimischer Künstler*innen.

Ein besonderes Highlight war die Eröffnung der „Spreewälder Gemüsesaison“ durch Dieter Irlbacher vom Spreewaldverein. Er betonte die positive Entwicklung der regionalen Landwirtschaft. Unterstützt wurde die Eröffnung von der Spargelkönigin und dem Gurkenkönigspaar, die Erdbeeren an das Publikum verteilten.

Auf dem anschließenden Messerundgang besichtigten Vertreter der Städte Lübben, Lübbenau und Wolsztyn unter anderem eine farbenfrohe Blumenpyramide, die Lübbener Kinder gestaltet hatten, sowie einen Stand des Paul-Gerhardt-Gymnasiums, das Projekte zu erneuerbaren Energien präsentierte. Handwerkerschaft, Tierzüchter*innen und Sportvereine rundeten das vielfältige Angebot ab. Mit rund 3.100 Besuchern blieb die Messe jedoch deutlich hinter früheren Jahren zurück. Angesichts sinkender Zahlen stellte Bretterbauer eine stärkere Zusammenarbeit mit benachbarten Städten in Aussicht.



Foto: ©Kreisarchiv

1. SOMMERFEST UNTER DEM MOTTO „GESUNDHEIT“

Am 22. Juni 2007 lud Bürgermeister Bretterbauer zum ersten Sommerfest auf dem

Gelände von Neuhaus ein. Im Zentrum der Veranstaltung stand das Gesundheitswesen in Lübben. Das Klinikum, das Reha-Zentrum und das Fachklinikum nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen und mit Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Besonderer Höhepunkt des Tages war die Auszeichnung von Beate Seewald mit der Stadtmedaille. Sie wurde für ihr langjähriges Engagement im Bereich der Pflege und Patientenbetreuung gewürdigt. Das Sommerfest verband Information, Begegnung sowie Freude und wurde zu einem gelungenen Fest für Körper, Geist und Gemeinschaft.



Foto: ©Kreisarchiv

AQUAMEDIALE 3 - „WASSERMANN & KÖNIGSKINDER“

Im Juni wurde die Spree zur Bühne. Im Rahmen der aquamediale, die unter dem Motto „Wassermann und Königskinder“ stand, verwandelten Künstler*innen aus acht Ländern die Gewässer Lübbens in ein Gesamtkunstwerk. Installationen, Skulpturen und Performances verbanden Wasser, Mythos und Fantasie.

Das Projekt faszinierte nicht nur Kunstliebhaber*innen, sondern auch Gäste und Familien. Die Kunstwerke luden zum Staunen und Nachdenken ein und machten deutlich, wie inspirierend das Element Wasser als künstlerisches Medium wirken kann. Lübben präsentierte sich einmal mehr als kreativer und weltoffener Ort.

LÜBBEN WURDE ZUR POSAUNENSTADT

Am 23. und 24. Juni war die Musik in Lübben allgegenwärtig. Bläserchöre aus der gesamten Region versammelten sich zum Landesposaunentag. Die Instrumente erklangen nicht nur in Kirchenräumen, sondern auch auf öffentlichen Plätzen. Es war ein musikalisches Fest, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

Die Posaunen verbanden Generationen, Glauben und Gemeinschaft. Die Stadt wurde zur Klanglandschaft und zeigte sich von ihrer musikalischsten Seite. Viele Besucher*innen genossen die Konzerte unter freiem Himmel und trugen die Melodien noch lange im Ohr.

Spoiler: Im Jahr 2026 findet der nächste Landesposaunentag vom 12. bis 14. Juni in Lübben zum Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahr unter dem Motto „Mit Herz und Mund“ statt.

EINWEIHUNG PARKPLATZ „AM BURGLEHN“

Im Mai 2007 wurde der erste Bauabschnitt des neuen Parkplatzes „Am Burglehn“ fertiggestellt. Am 29. Juni war es schließlich so weit: Der Parkplatz „Am Burglehn“ wurde im Beisein von Minister Dr. Dietmar Woidke offiziell eröffnet. Mit einem Investitionsvolumen von 494.000 Euro konnte eine moderne, großzügige Parkfläche mit 213 Stellplätzen realisiert werden. Die Lage am Rand der Spreewiesen wurde bewusst gewählt, um Funktionalität mit landschaftlicher Einbindung zu vereinen. Ex-Bürgermeister Bretterbauer hob bei der Eröffnung die große Bedeutung des Projekts hervor. Der neue Parkplatz trage zur Entlastung des Stadtzentrums bei und sei zugleich ein Gewinn für Gäste und Anwohner*innen. Mit diesem Bauvorhaben wurde ein weiteres Stück städtischer Infrastruktur sinnvoll und zukunftsorientiert umgesetzt.



Foto: ©Kreisarchiv

100 JAHRE PAUL-GERHARDT-DENKMAL

Im 400. Geburtsjahr wurde das Paul-Gerhardt-Denkmal im Herzen der Stadt 100 Jahre alt. Dazu gab es am 30. Juni 2007 unter dem Motto „Ich singe mit, wenn alles singt“ ein buntes Fest. Ein Blumen- und Pflanzenmarkt umrahmte die Feierlichkeiten, bei denen natürlich auch die Musik nicht fehlen durfte.

Mit viel Herz erinnerte man sich an den berühmten Sohn der Stadt, dessen Lieder bis heute in vielen Gemeinden gesungen werden. Das Jubiläum war nicht nur ein Rückblick, sondern auch eine lebendige Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

ROSE MIT SEGEN

Im Sommer 2007 besuchte Bischof Dr. Wolfgang Huber den Rosengarten von Ferdinand Muschick in Lübben und pflanzte dort persönlich einen roten Rosenstock. Mit einem Augenzwinkern erklärte er, dass

zu Hause eigentlich seine Frau den „grünen Daumen“ habe – dennoch setzte er fachkundig die Pflanze in die Erde. Muschicks Garten war inzwischen ein stiller Ort der Begegnung geworden, in dem Persönlichkeiten mit einer Rose Spuren hinterließen – auch Bischof Huber nun in dieser blühenden Runde.



Foto: ©Kreisarchiv

JULI – SEPTEMBER

STADTMUSEUM FEIERTE SEINEN 50.000 GAST

Am 05. Juli 2007 durfte sich das Stadt- und Regionalmuseum Lübben über ein besonderes Meilenstein freuen. Bürgermeister Lothar Bretterbauer begrüßte den 50.000 Gast des Museums persönlich. Es war das Ehepaar Kremer, das an diesem Tag durch die Tür trat und völlig ahnungslos war, welche Überraschung auf sie wartete.

Mit einem Blumenstrauß und herzlichen Worten wurden die Gäste gefeiert. Ihr Besuch schrieb ein kleines Kapitel Stadtgeschichte. Diese Auszeichnung war zugleich ein schöner Beweis für die Attraktivität des Museums, das mit seinen Ausstellungen regelmäßig Menschen aus der Region und darüber hinaus anzieht. Die große Besucherzahl zeigte deutlich: Das Interesse an Lübbens Geschichte lebt.

UMZUG DER 1. GRUNDSCHULE

Zwischen dem 09. und 13. Juli fand ein bedeutendes Ereignis im schulischen Leben der Stadt Lübben statt. Die älteste und erste Grundschule der Stadt zog in ein neues Zuhause. Über viele Jahrzehnte hatte sie ihren Standort in der Gartengasse. 2007 erfolgte der Umzug in das Gebäude der damaligen Thomas-Müntzer-Schule. In einem feierlichen Rahmen erinnerten sich Lehrer*innen, Eltern, ehemalige Schüler*innen und städtische Vertreter*innen an bewegende Momente und Geschichten aus der langen Schulzeit. Es war ein Tag des Rückblicks, aber auch der Dankbarkeit – für das, was war, und für die Zukunft, die in neuen Räumen weitergehen sollte.

Dieser Schritt bedeutete nicht nur einen Wechsel der Adresse, sondern auch den Aufbruch in eine neue Lernumgebung. Spielgeräte und Betreuungseinrichtungen wurden mit umgezogen, sodass sich die Kinder schnell wieder heimisch fühlen konnten. Für das Lehrpersonal, die Schüler*innen und ihre Familien begann ein neues Kapitel in einer modernen, freundlichen Umgebung mit erweiterten Möglichkeiten für Unterricht und Freizeit. Erst im Jahr 2012 wurde die 1. Grundschule in die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule umgewandelt.

OKTOBER – DEZEMBER

PROJEKT „WASSERREICH SPREE“

Am 26. Oktober 2007 schien das Projekt „Wasserreich Spree“ vor einem großen Durchbruch zu stehen. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Fürst-Pückler-Land sollte gemeinsam mit dem Biosphärenreservat Spreewald und der Stadt Lübben ein zukunftsweisendes Informations- und Besucherzentrum auf der Schlossinsel entstehen. Der Landkreis Dahme-Spreewald trat an diesem Tag offiziell dem Projektkonsortium bei. Landrat Martin Wille unterzeichnete die entsprechende Vertragsurkunde und hob die überregionale Bedeutung des Themas Wasser für Umwelt, Tourismus und Bildung hervor. Wenn sich die Pläne wie vorgesehen entwickelt hätten, wäre das Zentrum zu einem Leuchtturmprojekt für die Region geworden. Es hätte sowohl wissenschaftlichen Einrichtungen als auch Tourist*innen einen zentralen Ort der Begegnung, Forschung und Information rund um das Spreewaldwasser bieten sollen.

Ein neu gebildeter Projektbeirat, bestehend aus Vertreter*innen regionaler und wissenschaftlicher Institutionen, nahm noch am selben Tag seine Arbeit auf. Geplant war zunächst eine Machbarkeitsstudie, der ein Architektenwettbewerb folgen sollte. Ein möglicher Baubeginn wurde für das Jahr 2010 ins Auge gefasst.

Trotz vielversprechender Anfänge und breiter Unterstützung aus Politik und Verwaltung wurde das Projekt letztlich nicht realisiert. Gründe dafür lagen unter anderem in finanziellen und strukturellen Herausforderungen. So blieb das „Wasserreich Spree“ eine Vision, die – zumindest in der geplanten Form – nicht Wirklichkeit wurde, aber bis heute als ambitionierte Idee in der Stadtgeschichte nachhallt.

FÖRDERUNG FÜR LÜBBENS ALTSTADT

Im Oktober konnte sich die Stadt Lübben über eine bedeutende finanzielle Unterstützung freuen. Die Landesregierung bewilligte Fördermittel in Höhe von 1.050.000 Euro für die Sanierung der Altstadt im Rahmen des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Die Mittel sollten über einen Zeitraum von fünf Jahren fließen.

Zusammen mit bereits früher zugesagten Beträgen standen der Stadt damit jährlich rund eine Million Euro zur Verfügung. Die Finanzierung setzte sich aus einem Drittel Bundesmitteln, einem Drittel Landesmitteln und einem Drittel Eigenanteil der Stadt zusammen. Ziel war es, das historische Stadtbild Lübbens behutsam zu erneuern und zugleich lebenswerte, moderne Bedingungen für die Bewohner*innen zu schaffen.

MUSIKALISCHER ABSCHLUSS - BACH TRAF GERHARDT

Am Sonntag, dem 18. November 2007, wurde in der Paul-Gerhardt-Kirche ein ganz besonderes Konzert aufgeführt. Im Rahmen des Paul-Gerhardt-Festjahres hatten sich über Wochen hinweg viele engagierte Sänger*innen aus dem Spreewald vorbereitet. Mit dabei waren Mitglieder des Lübbenauer Kantatenchores, des Lübbener Ökumenischen Kirchenchores sowie das Bach Consort Cottbus.

Gemeinsam brachten sie die Kantate „Ich hab in Gottes Herz und Sinn mein Herz und Sinn ergeben“ von Johann Sebasti-

an Bach zur Aufführung auf historischen Instrumenten und in liebevoller Abstimmung mit dem Werk des Kirchenlieddichters Paul Gerhardt. Die Verbindung beider großen Namen zu einem musikalischen Erlebnis machte das Konzert zu einem bewegenden Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Die Kirche war gut besucht, und viele Zuhörer*innen zeigten sich tief berührt von der spirituellen und musikalischen Kraft des Vormittags.

NEUE URNENWAND FÜR DEN HAUPTFRIEDHOF

Auch im Bereich der städtischen Friedhofskultur wurde im Jahr 2007 ein wichtiges Projekt realisiert. Auf dem Hauptfriedhof am Rande des Hains wurde der erste Teil einer neuen Urnenwand fertiggestellt. Der Friedhof ist mit einer Fläche von etwa 37.800 Quadratmetern der größte kommunale Friedhof in Lübben und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

In den letzten Jahren war die Nachfrage nach Feuerbestattungen deutlich gestiegen. Viele Familien wohnen heute weit voneinander entfernt, was die regelmäßige

Pflege von Grabstellen oft erschwert. Die neu geschaffene Urnenwand trug diesem veränderten Bedarf Rechnung. Insgesamt wurden 195 neue Urnenstellen eingerichtet, darunter 60 Doppelstellen. Die Maßnahme kostete rund 51.800 Euro, wobei 24.200 Euro durch Eigenleistungen des städtischen Baubetriebshofes erbracht wurden. Die neue Wand soll in Zukunft bis zum angrenzenden Weg erweitert werden. Mit dieser baulichen Erweiterung wurde ein würdevoller Ort geschaffen, der den Bedürfnissen der heutigen Zeit gerecht wird und dennoch eine würdevolle Erinnerungskultur ermöglicht.



Foto: ©Kreisarchiv

STADT & LAND | MĚSTO A KRAJ

JUGENDFEUERWEHR RADENSDORF

Ausflug zu den Bienen

Am 26.06.25 lag was in der Luft und das war nicht nur das Grollen der dunklen Wolken, sondern auch der süße Duft nach Honig. Die Jugendfeuerwehr Radensdorf machte sich auf um Thomas Mietk einen Besuch abzustatten, denn er hat etwas ganz Besonderes in seinem Garten, mehrere Bienenvölker! Thomas ist seit nun guten 13 Jahren Imker und stellt Honig her. Momentan leben und arbeiten bei ihm circa 11 Bienenvölker mit je fünfzigtausend Bienen. Aktuell wird die letzte Honigernte von der Linde gesammelt. Thomas erklärte uns die einzelnen Aufgaben der Bienen und ihrer Königin und die damit verbundenen unterschiedlichen Lebensspannen. So lebt eine Drohne beispielsweise nur 30 bis 60 Tage, während die Bienenkönigin mehrere Jahre alt werden kann. Anhand eines Schaukastens konnten wir das fleißige Treiben im Bienenstock beobachten und sehen wie die Waben gefüllt werden. Aber wie kommt denn nun der leckere Honig aus den Waben raus? Auch das zeigte er uns. Wir durften die Versiegelung von den Waben entfernen und beim Honigschleudern zuschauen, um dann den Honig in Gläser zu füllen. Als Highlight gestaltete jedes Kind sein ganz individuelles Etikett.

Aber damit war es noch nicht genug, wir lernten außerdem, dass sich aus Bienenschwärmern auch super Kerzen zaubern lassen und jeder durfte eine eigene Kerze herstellen.

Es war ein wundervoller Nachmittag der von Thomas und seiner Frau Caro liebevoll vorbereitet wurde. Ein ganz großer Dank, dass wir bei Euch zu Gast sein durften!

(pm)



Foto: ©JFW Radensdorf

FRIEDRICH-LUDWIG-JAHN-GRUNDSCHULE

Sportfest & 25 Jahre Streetfußball

EIN FEST DER BEWEGUNG

Was für ein Tag voller Energie, Teamgeist und sportlicher Höchstleistungen! Unter strahlend blauem Himmel und angenehmem Sommerwetter fand unser diesjähriges Sportfest auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz statt, organisiert und geleitet von Frau Brücke.

Schon früh am Morgen gingen die Klassen 1 bis 4 mit Begeisterung an den Start. Unterstützt von älteren Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 und 6, die sie zuverlässig zu den Stationen begleiteten, meisterten die Jüngsten die Disziplinen Weitsprung, Weitwurf und Sprint mit Bravour.

Ab 10:40 Uhr übernahmen dann die Klassenstufen 5 und 6 das Feld und zeigten eindrucksvoll, was in ihnen steckt – Kraft, Schnelligkeit und viel Ehrgeiz!

Unsere engagierten Sportlehrerinnen und Sportlehrer waren im vollen Einsatz. Sie stoppten Zeiten, maßen Weiten und sorgten für einen fairen und reibungslosen Ablauf. Die Klassenleiterinnen und verantwortlichen Vertretungslehrer zählten die Punkte zusammen und notierten konzentriert alle Werte.

Den absoluten Höhepunkt bildete, wie immer, der Staffellauf jeder Jahrgangsstufe. Mit Applaus und lautstarken Rufen feuerten die Mitschüler*innen die Sprinter an. Das war ein Gänsehautmoment, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In den Wettkampfpausen konnten die Mädchen und Jungen Fußball, Basketball, Volleyball und Zweifelderball spielen. Auf dem Hartplatz waren Trampoline und eine Torwand aufgebaut. Ebenso durfte man sich mit Federball, Frisbee, mit kleinen Fahrzeugen und verschiedenen anderen

sportlichen Angeboten die Zeit vertreiben. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Zander und Herrn Werner, die sich als Kampfrichter engagierten und mit viel Übersicht das Geschehen beim Weitwurf begleiteten. Ebenfalls danken wir den Hausarbeitern Herrn Schmidt und Herrn Lehmann für ihren tatkräftigen Einsatz beim Auf- und Abbau sowie den Platzwart, die das Gelände in ein echtes Sportparadies verwandelten. Am Ende des Tages stand fest: Jeder gab sein Bestes. Das Sportfest 2025 war ein voller Erfolg. Jeder kam mit einer Teilnehmerurkunde nach Hause.

FAIRPLAY, TOLERANZ UND TEAM-GEIST AUF DEM PLATZ

Zum Jubiläum „25 Jahre Streetfußball in Brandenburg“ wurde unsere Grundschule von der Schule am Neuhaus in die Cottbuser Straße zu einem besonderen Sportprojekt eingeladen. Gemeinsam durften wir einen Tag erleben, der ganz im Zeichen von Toleranz, Fairplay und Inklusion stand. 20 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6, unserer Schule, traten in ihren Teams gegen die Mädchen und Jungen der Förderschule an.

Beim Streetfußball zählen nicht nur Tore, sondern auch faires Verhalten, respektvoller Umgang und Teamarbeit. Neben der sportlichen Wertung gibt es eine zusätzliche Fairplay-Wertung. Die auf Fairness basierenden Zusatzregeln wurden von den Teams selbst bestimmt. Beim „Straßenfußball für Toleranz“ gibt es keine Schiedsrichter. Stattdessen agieren am Spielfeldrand sogenannte Teamer, die das Spielgeschehen von außen beobachten und nur in Ausnahmesituationen eingrei-

fen. Die ungewöhnlichen Regeln waren für unsere begeisterten Fußballspieler zunächst eine Herausforderung, wurden aber schnell angenommen.

Auch außerhalb des Spielfeldes war für Abwechslung gesorgt. In den Pausen luden verschiedene Mitmach-Stationen zum Ausprobieren ein. Niemand musste herumsitzen, Langeweile kam nicht auf.

Unsere Jungs haben sich wacker geschlagen und tolle Ergebnisse erzielt. Als besonderes Highlight konnten sich drei Teams Gutscheine für das große Landesfinale am 20.09.2025 im Tropical Islands sichern. Wir gratulieren herzlich!

Ein großes Dankeschön geht an die Förderschule am Neuhaus, der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ für die Einladung und Organisation sowie an Frau Janck und Frau Gammelin für den Transport im Auto-shuttle und ihre engagierte Begleitung!

(Heike Werner)



Foto: ©Gammelin/Janck

LIUBA-GRUNDSCHULE

Rothirsch, Dachs und Co. – Die Waldjugendspiele 2025

Am 15. Juli nahmen wir, die 5. Klassen der Liuba-Grundschule Lübben, an den Waldjugendspielen in der Waldschule „Zum Specht“ in Börnichen teil.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Verantwortlichen Frau Pauls und Herrn Emmrich wurden wir alle durch Lose ziehen in Tiergruppen eingeteilt. In diesen waren nun verschiedene Aufgaben zu bewältigen.

Es gab insgesamt 10 Stationen, an denen man in jeweils 10 Minuten ganze 40 Punkte erreichen konnte. Begriffe waren zu erraten, tierische Spuren im Sand zu erkennen, ein Barfußpfad zu erfühlen und vieles mehr. Bei einer Station musste man

besonders gut im Team arbeiten, denn man sollte Baumstämme von einem Platz zum anderen tragen. Es war ganz schön anstrengend und auch sehr lustig. Die meisten Kinder haben sich vor den vielen herumkrabbelnden Waldameisen gefürchtet, aber es hat Spaß gemacht mit einem echten Gewehr zu schießen.

Zum Mittagessen gab es leckere Bratwurst vom Wild mit Brötchen. Am Ende gab es für alle einen kleinen Preis und eine Urkunde. Es war für alle ein erlebnisreicher und schöner Tag.

(Ada Engör, Leonie Prinz, Charlotte Ducos, Viktoria Pivovarov, Klassen 5a und 5b)



INTERNATIONALES KAMMERMUSIKFESTIVAL BELEBTE DIE LAUSITZ

7 Orte, 8 Konzerte, 9 Instrumente und 18 Künstler

Eine Woche waren die Niederlausitz und der Spreewald ein „Hotspot“ der Kammermusik. Das 3. Internationale Kammermusikfestival Fliessen begeisterte Publikum, Künstler und Künstlerinnen. Besucher schwärmten von „Bayreuth der Kammermusik“. Die Veranstalter zogen am Montag eine positive Bilanz.

Auf Einladung des Borsnordorfer Künstlerhepaars, der Cellistin Marie-Elisabeth Hecker, und dem Pianisten Martin Helmchen musizierten außergewöhnliche Musiker und Musikerinnen an besonderen Orten. Vilde Frang, Antje Weithaas, Stephen Waarts und Maria Ioudenitch (Violine), Timothy Ridout, São Soulez-Larivière und Pauline Sachse (Viola), Julian Steckel und Andreas Brantelid (Violoncello), Danae Dörken und Cédric Pescia, Klavier, Philippe Tondre (Oboe), Theo Plath (Fagott), Pirmin Grehl, Flöte, Sibylle Mahni (Horn) und Sebastian Manz (Klarinette) verzauberten

zusammen mit den Gastgebern das Publikum. „Das ist einfach unglaublich, diese Perfektion und Emotionalität“, staunte ein Gast nach dem Nachtkonzert in der abendlichen Nikolai-Kirche Luckau.

Wolfram Korr, Geschäftsführer der Brandenburgischen Sommerkonzerte, die das Fliessen-Festival veranstalten zeigte sich zufrieden. „Wenn Publikum und Musizierende zufrieden und glücklich sind hat man als Festivalmacher vieles richtig gemacht. Ich freue mich über rund 2000 begeisterte Zuschauer, ausverkaufte Konzerte und Künstler, die nächstes Jahr wiederkommen wollen. Einzigartig für Fliessen ist das Miteinander von Künstler und Publikum und die ersten Künstler haben sich den Zeitraum für 2026 schon vorgemerkt.“

Gefragt waren auch die „Fliessen-Gespräche“, die sich vor den Konzerten aktuellen Themen widmeten sowie die Beiprogramme, die den Gästen die Schönheit der Re-

gion näherbrachten. Große Fliessen-Fans waren auch die Kleinsten, die sich mit Schwung in das Kinderprogramm stürzten.

Ermöglicht wurde das Festival durch die Förderung des Landes Brandenburg und des Landkreises Dahme-Spreewald und durch die Unterstützung aus der Region von der Kita bis zur Feuerwehr. „Ich danke allen, die mit viel Energie und Zeit in der vergangenen Woche das Festival unterstützt haben. Sie haben dazu beigetragen, die Lausitz als liebens- und lebenswerte Gastgeberin zu präsentieren“, so Wolfram Korr. (pm)

INFORMATIONEN

WEB

brandenburgische-sommerkonzerte.org

WEB.fliessenfestival.de

WIRTSCHAFT | GÓSPODARSTWO

STIFTUNG „HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST“ INITIIERT INTERESSENBEKUNDUNGSVERFAHREN

Investoren, soziale Träger und Bauwillige für Grundstücke an Thomas-Müntzer-Straße gesucht

Die traditionsreiche Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ Lübben startet ein Interessenbekundungsverfahren zur Entwicklung mehrerer unbebauter Grundstücke im Bereich der Thomas-Müntzer-Straße in 15907 Lübben (Spreewald). Ziel ist die wirtschaftliche und sozial nachhaltige Entwicklung des 9.792 m² großen Areals im Rahmen eines langfristigen Erbbaurechts. Die Stiftung, deren Wurzeln bis ins 14. Jahrhundert reichen, engagiert sich für die Förderung hilfsbedürftiger und älterer Menschen sowie für die Jugendhilfe. In diesem Sinne soll auf den Grundstücken ein Nutzungskonzept realisiert werden, das insbesondere dem Bedarf nach besonderen Wohnformen sowie sozialen und gemeinwohlorientierten Angeboten entspricht.

Interessenten – seien es Investoren, soziale Träger, Dienstleister oder auch private Bauherren – sind eingeladen, sich mit ihren Ideen und Konzepten am Verfahren zu beteiligen. Die Grundstücke liegen in einem ausgewiesenen Mischgebiet und ermöglichen die Errichtung von Wohngebäuden, Geschäfts- und Bürohäusern, Ein-

richtungen des Einzelhandels, der Gastronomie, Beherbergung sowie sozialen oder kulturellen Einrichtungen. Dabei gilt ein ausgewogenes Verhältnis von Wohn- und Gewerbenutzung.

ATTRAKTIVER STANDORT MIT ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Die Stadt Lübben, staatlich anerkannter Erholungsort und touristisches Zentrum im Herzen des Spreewaldes, profitiert von ihrer verkehrsgünstigen Lage in der Lausitz – einer Region im Wandel. Die Nähe zu Berlin, Dresden und Cottbus macht den Standort auch für Pendler, Unternehmen und Investoren attraktiv.

Die Grundstücke sind baureif erschlossen (Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Telekommunikation) und über die Thomas-Müntzer-Straße direkt angebunden. Eine flexible Parzellierung der Flächen ist möglich.

ERBBAURECHT SCHAFFT PLANUNGSSICHERHEIT UND SOZIALEN MEHRWERT

Die Stiftung strebt die Vergabe eines langfristigen Erbbaurechts an. Dieses Modell

bietet potenziellen Bauherren und Projektträgern finanzielle Planungssicherheit, ohne die Grundstücke erwerben zu müssen. Gleichzeitig bleibt das Eigentum dauerhaft bei der Stiftung, sodass langfristige soziale Zielsetzungen gesichert werden können.

Die Stiftung ruft alle Interessierten auf, ihre Interessenbekundung inklusive kurzer Projektbeschreibung und Angaben zur Person oder zum Unternehmen postalisch bis zum 15. Oktober 2025 an folgende Adresse zu senden:

Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“
c/o Stadt Lübben (Spreewald)
Sachgebiet Liegenschaften,
Frau Pötschick
Poststraße 5
15907 Lübben (Spreewald)

WEITERE INFORMATIONEN

Details zu den Grundstücken und dem Bebauungsplan Nr. 9 „Frankfurter Straße“ sind über das Sachgebiet Stadtplanung & Stadtentwicklung der Stadt Lübben (Spreewald) erhältlich. (pm)

EINSTEIGEN UND DURCHSTARTEN BEI DER LWG

Nachwuchs für die Wohnungswirtschaft gesucht

Seit 2024 bietet die LWG jungen Talenten eine berufliche Perspektive: die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann. Damit wird gezielt in die Fachkräfte von morgen investiert.

Die Ausbildung bei der LWG vereint spannende Einblicke in die Wohnungswirtschaft mit einer fundierten kaufmännischen Qualifikation. Ob Mietrecht, Objektverwaltung, Betreuung der Mieter oder kaufmännische Abläufe – die Auszubildenden erwartet eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung in einem zukunftssicheren Berufsfeld.

„Wir freuen uns auf motivierte junge Menschen. Sie bekommen bei uns die Möglichkeit, den Grundstein für ihre Karriere in einem spannenden Umfeld zu legen.“ so Frank Freyer, Geschäftsführer der LWG.

Wer Interesse an einer Ausbildung bei der LWG ab dem Jahr 2026 hat, kann sich bereits jetzt informieren und bewerben. Alle wichtigen Informationen befinden sich auf der Website der LWG unter der Rubrik Karriere (www.luebbener-wbg.de/LWG/Karriere).

Die Werbetrommel wurde bereits im Mai 2025 bei der Fachmesse vocatium für Ausbildung und Studium in Cottbus ordentlich gerührt. Auf der jährlichen Messe präsentierten Betriebe, Fach- und Hochschulen sowie Institutionen ihre Ausbildungs- und Studienangebote. Die Lübbener Wohnungsbau-Gesellschaft mbH wurde durch ihre Auszubildende Claudia am Stand des BBU (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen) vertreten. Und diese traf auf sehr großes Interesse an einer Ausbildung in der Wohnungswirtschaft!

Insgesamt 90 Beratungsgespräche und 40 spontane Informationsgespräche - So lautete Claudias Bilanz nach zwei Tagen Messe in der Cottbusser Lausitz-Arena. Sie erklärte den Interessenten, dass zu den Voraussetzungen für die Ausbildung ein gutes Fachabitur oder Abitur gehören. Großes Interesse an Menschen, Büroarbeit und Kommunikation gehört bei Immobilienkaufleuten dazu. Wichtig ist die Motivation jede Menge Neues zu lernen. Das Interesse und ein Händchen für Computer und Digitalisierung sind für die Ausbildung von Vorteil.

Rund 1.700 interessierte Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, um die vielfältigen Ausbildungs- und Studienangebote der Region kennenzulernen, erste persönliche Kontakte mit den Betrieben und Hochschulen zu knüpfen und sich zu Berufswegen beraten zu lassen.

Übrigens am 08. und 09. Oktober findet die nächste vocatium in Potsdam in der Metropolis Halle statt. (pm)



Foto: ©BBU

NEUE GYNÄKOLOGIN IM KOMMUNALEN MVZ SPREEWALD

Marion Warminski seit 01.07. im MVZ

Das Kommunale Medizinische Versorgungszentrum (kMVZ) der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) versorgt seit dem 02. Januar 2025 zuverlässig Patient*innen aus der Region. Seit dem 01. Juli hat das gynäkologische Team Verstär-

kung bekommen: Marion Warminski hat als zweite Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ihre Tätigkeit aufgenommen.

Die neue, sehr erfahrene Ärztin, bringt neben ihrer schulmedizinischen Qualifi-

kation auch eine Zusatzweiterbildung in Naturheilverfahren mit. Damit erweitert das kMVZ sein Behandlungsspektrum um sanfte, ganzheitliche Methoden, die häufig mit weniger invasiven Mitteln auskommen – eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Gynäkologie.

Im gynäkologischen Praxisbereich des kommunalen MVZ kümmern sich nun die zwei Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, N. Metzler und M. Warminski, eine Hebamme sowie zwei Medizinische Fachangestellte um die ambulante medizinische Versorgung der Patientinnen – kompetent, einfühlsam und patientennah. Mit dem 01. August wurden die Sprechzeiten angepasst und um eine Akutsprechstunde erweitert.

Neue Patientinnen können jederzeit aufgenommen werden. Termine sind telefonisch unter 03546/178975-0 oder per E-Mail an gynaekologie@mvz-spreewald.de vereinbar.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team des kommunalen MVZ gern zur Verfügung.



Foto: ©MVZ

INFORMATIONEN
WEB mvz-spreewald.de

SPREEWALDFEST

SENIOREN-KAFFEETAFEL AUF DEM MARKTPLATZ

Senior*innen aufgepasst: Jetzt anmelden!

Anlässlich des 45. Spreewaldfestes findet am Freitag, 19. September, von 15:00 bis 17:00 Uhr, auf dem Marktplatz die traditionelle Seniorenkaffeetafel für die Lübbener Seniorinnen und Senioren statt.

Bürgermeister Jens Richter wird die offizielle Eröffnung übernehmen. Der gemütliche Nachmittag bei Kaffee und Kuchen wird musikalisch von Dr. Taste umrahmt.

ANMELDUNG

Wir möchten Sie bitten, sich bei Interesse vom 25. August bis zum 05. September in der

Tourist Information Lübben an der Schlossinsel zu melden. Dort erhalten Sie pro Person einen Gutschein im Wert von 5,00 Euro, der für Kaffee und Kuchen eingesetzt werden kann. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

WICHTIGER HINWEIS

Der private Bring- & Abholservice der Senior*innen mit dem Auto bis in den Festbereich – auch um den Marktplatz – ist nicht möglich. Folgende Bushaltestellen können genutzt werden: Bushaltestelle Lindenstraße und An der Kupka.

SAVE THE DATE

19.09. – 21.09. | Marktplatz
45. Spreewaldfest & 35. Landeschützenfest

19.09. | 15:00 Uhr | Marktplatz
Senioren-Kaffeetafel

19.09. | 18:00 Uhr | Paul-Gerhardt-Kirche
Chorkonzert

20.09. | 14:30 Uhr | Start am Blauen Wunder
Festumzug der Schützen

21.09. | 09:30 Uhr | Marktplatz
Ökumenischer Gottesdienst

21.09. | 14:00 Uhr | Fließe um Schloss- und Liebesinsel
Kahnkorso „Traditionsjubiläum - 875 Jahre Lübben“

21.09. | 17:00 Uhr | Bühne Marktplatz
Abschluss-Act: Annemarie Eilfeld

21.09. | 20:00 Uhr | Bühne Marktplatz
Abschluss-Act: Dieter „Quaster“ Hertrampf & Friends

Das vollständige Festprogramm wird Mitte August veröffentlicht. Weitere Informationen unter luebben.de/spreewaldfest.



Foto: ©Stadt Lübben, E. Liebo

GRAFFITI-WORKSHOP MEETS SPREEWALDFEST

Kreativer Ferienabschluss in Lübben am 05.09. | Anmeldung bis 27.08.

Das Jugendaktionsteam der Caritas in Lübben, die Jugendkoordination vom DRK in Märkische Heide sowie die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) laden alle kreativen Kinder und Jugendlichen am letzten Ferientag, dem 05. September, ab 15:30 Uhr zu einem besonderen Graffiti-Workshop mit Künstler Martin Jainz ein.

Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmenden die Technik des Stencil-Graffitis (Schablonenkunst) kennen – eine weltweit anerkannte Kunstform, bekannt durch Streetart-Größen wie Banksy, Shepard Fairey oder c215.

Gemeinsam wird zunächst an der Legal Wall am Soccerplatz in der Gotthold-Ephraim-Lessing-Straße geübt, während die Jugendlichen im Rahmen eines Realprojekts mit Kreidespray die Wand und die Innenstadt verschönern – inspiriert von den Motiven des kommenden 45. Spreewaldfestes.

Martin Jainz vermittelt dabei nicht nur kreative Impulse, sondern auch praktische Tipps und Tricks zum Umgang mit Sprays und Schablonen. Ziel ist es, Kunst im öffentlichen Raum erlebbar zu machen – legal, respektvoll und mit Tiefgang.

Zum Abschluss des kreativen Tages wartet ein gemeinsames Pizza-Abendbrot mit Snacks und Getränken auf die Teilnehmenden.

WER DARF MITMACHEN?

Der Workshop ist kostenfrei, richtet sich an junge Menschen ab 12 Jahren und ist auf maximal 10 Teilnehmende begrenzt. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich – mitmachen kann jede*r, der Lust hat, in die Welt der Streetart einzutauchen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt per Formular unter luebben.de bis zum 27. August an ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de. Die Plätze sind begrenzt. First Come, First Served. Weitere Infos gibt es unter luebben.de.



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

LUTKI-TRACHTENTANZGRUPPE PLANT GROSSES WIEDERSEHEN ZUM 45. SPREEWALDFEST

Aufruf zum Treffen aller ehemaligen und aktuellen Lutki am 20.09.

Anlässlich des 875-jährigen Jubiläums der Stadt Lübben hat sich die Lutki-Trachtentanzgruppe der Lübbener Einrichtungen ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk erdacht: Ein großes Treffen aller aktuellen und ehemaligen Mitglieder zum Stadtfest am 20.09. ab 16:30 Uhr auf an der Bühne Schlossinsel!

AUFRUF

Ob aktiv tanzend oder längst weitergezogen – alle „Lutki“ sind herzlich eingeladen, gemeinsam Erinnerungen aufleben zu lassen, alte Bekanntschaften zu erneuern und neue zu knüpfen. Höhepunkt des Treffens wird ein gemeinsamer Auftritt der Lutki-Tanzgruppe zum Lübbener Stadtfest sein, bei dem ein besonderer Rekordversuch gewagt werden soll: die größte Annemarie-Polka aller Zeiten! Wer einst Mitglied bei den Lutki war, ist herzlich eingeladen dabei zu sein, mitzu-

machen und ein Teil dieses besonderen Moments zu werden. Auch wer vielleicht schon lange nicht mehr auf der Bühne stand, ist herzlich willkommen – ganz gleich, ob jung oder jung geblieben.

Die Anmeldung erfolgt unter der E-Mail-Adresse: info@tourismusverein-luebben.de. Die Initiatoren freuen sich auf viele bekannte Gesichter und eine unvergessliche Annemarie-Polka!

SAVE THE DATE!

Das große Lutki-Treffen findet im Rahmen des 45. Spreewaldfestes am 20.09. ab 16:30 Uhr auf an der Bühne Schlossinsel! Weitere Informationen unter: tourismusverein-luebben.de/lutki.

HINTERGRUND

„Wir sind Kinder aus dem Spreewaldland, allen Menschen sind wir wohl bekannt.“

Wir bringen Freude und Sonnenschein, in jedes Herz hinein.“

(Text und Musik von Lothar Schnell)

Über viele Generationen hinweg erklingt diese Melodie vom ehemaligen Spreewald duo - Lothar und Klaus zu Beginn jeden Auftritts der Kindertrachtentanzgruppe Lutki. Seit nunmehr 30 Jahren bringen sie Freude und Sonnenschein mit ihren zahlreichen Auftritten, pflegen sorbisches/wendisches Kulturgut und vor allem die niedersorbische Tracht, welche sie mit Stolz tragen.

Gemeinsame Erinnerungen verbinden: Vielleicht waren auch Sie in Ihrer Kindheit ein Lutki, können sich noch an die Ursprünge erinnern, als zur Osterzeit eine Waleibahn in Nähe der Schlossinsel errichtet wurde und mit dem Erlös die ersten Trachtenteile finanziert werden konnten. Oder an den Besuch in der Staatskanzlei Potsdam beim amtierenden Ministerpräsidenten, dem jährlichen Trachtennachmittag in der ehemaligen Kita Spreewald, die wöchentlichen Proben mit den geliebten Tanzgruppenleiterinnen oder welche Erinnerung Sie auch immer mit den Lutkis verbinden.



Foto: ©F. Krause

HIGHLIGHTS ZUM SPREEWALDFEST 20.09.

ca. 16:30 Uhr Bühnenauftritt der Kinder der Trachtentanzgruppe anlässlich des Doppeljubiläums

ca. 17:30 Uhr Rekordversuch: die größte Annemarie-Polka Lübbens mit ehemaligen und jetzigen Lutki

19.–21.09.

Kleine Ausstellung zur 30-jährigen Geschichte der Lutki-Trachtentanzgruppe in den Schaufenstern der Tourist Information

INFORMATIONEN

[WEB tourismusverein-luebben.de/lutki](http://WEB.tourismusverein-luebben.de/lutki)

IMPRESSUM STADTANZEIGER

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) - „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch als Mail-Abonnement: Anmeldung unter pressestelle@luebben.de unter Angabe des Namens, Vornamens, Wohnortes, E-Mail von der Stadt Lübben bezogen werden. Zudem ist es in digitaler Form auf der Homepage der Stadt Lübben im Bürgerservice unter der Rubrik „Stadtanzeiger / Amtsblatt“ einseh- und/oder abrufbar.

HERAUSGEBER

Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Poststraße 5, 15907 Lübben

VERLAG UND DRUCK

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, FON 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VERANTWORTLICH FÜR DEN NICHTAMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Herr Jens Richter, Poststraße 5, 15907 Lübben, FON 03546 790 und Frau Bettina Möbes, Pressereferentin, Poststraße 5, 15907 Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), FON 03546 792102

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL/BEILAGEN

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

KULTUR, SPORT & TOURISMUS | KULTURA, SPORT A TURIZM

AUGUST & SEPTEMBER

21.07. – 05.09.

7. Lübbener Kindersommer
Programm: luebben.de/tourismus

06.08. & 07.08. | 16:30 Uhr | Schloss
Lübben

Mitmachkonzert für Familien mit Kess

09.08. | ab 18:38 Uhr | Knaus-Camping-
park, Lebenszeit-Lübben
Westernstyle

16.08. | 19:00 Uhr | Wappensaal
„Mathematik in der Musik“ – Phonola
und Violine

25.08. – 05.10. | Stadtgebiet
Lübben hoch 6

31.08. | 17:00 Uhr | Wappensaal Schloss
Lübben
„Musikschüler treffen Musikprofis“

05.09. – 07.09.
600 Jahresfeier Radensdorf

05.09. | 16:00 Uhr | Stadtbibliothek
Kalligrafie-Kurs zu Paul-Gerhardt-Zita-
ten

06.09. | 10:00 Uhr | Stadtbibliothek
Kalligrafie-Kurs zu Paul-Gerhardt-Zitaten

07.09. | Neuendorf
Feuerwehr-Frühschoppen

14.09. | 10:00 – 17:00 Uhr | Museum
Schloss Lübben
Tag des offenen Denkmals

12.09. | 16:00 Uhr | Stadtbibliothek
Kalligrafie-Kurs zu Paul-Gerhardt-
Zitaten

13.09. | 10:00 Uhr | Stadtbibliothek
Kalligrafie-Kurs zu Paul-Gerhardt-
Zitaten

14.09. | 15:00 Uhr | Museum Schloss
Lübben
Lesung mit Uwe Rada: „Spree“

19.09. – 21.09. | Marktplatz
45. Spreewaldfest & 35. Landes-
schützentag

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Füh-
rungen, Kahnfahrten unter luebben.de/
tourismus.

VERANSTALTUNGEN | ZARĚDOWANJA

VERANSTALTUNGEN

09.08. | ab 18:38 Uhr | Knaus-Camping-
park, Lebenszeit-Lübben
WESTERNSTYLE

Ein BBQ-Abend mit Grill, Smoker und Live-
musik.

Infos: knauscamp.de/luebben-spreewald

16.08. | 19:00 Uhr | Wappensaal
„MATHEMATIK IN DER MUSIK“ – PHONO-
LA UND VIOLINE

Wie ähnlich sich Mathematik und Musik
doch sind! Wolfgang Heisig (Phonola)
und Andreas Winkler (Violine) gestalten
gemeinsam ein Konzert zum Thema „Ma-
thematik in der Musik“ im Wappensaal. Un-
terhaltsam kommentiert erklingen sowohl
historische als auch moderne Werke.

Infos: museum-luebben.de

Eintritt 8 €

06.08. & 07.08. | 16:30 – 17:30 Uhr |
Schlosswiese
MITMACHKONZERT FÜR FAMILIEN MIT
KESS

Die „Abenteuer mit KESS“ laden zum Mit-
machen, Mitlachen und Mittanzen ein. Mit
Humor und viel Herz wird dabei musika-
lisch mal laut und mal ganz leise umge-
setzt, was den (kleinen) Zuschauern so
alles wichtig ist. Was bewegt dich? Wovon
träumst du? Was möchtest du werden,
wenn du groß bist? Bitte Sitzmöglichkeiten
mitbringen.

Infos: luebben.de/tourismus

25.08. – 05.10. | Stadtgebiet
LÜBBEN HOCH 6

Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) setzt
auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen
für Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt.
Demokratische Werte, Offenheit, Gleich-
stellung und Toleranz sind Themen unse-

rer Zeit. Unter dem Motto „Lübben hoch 6“
laden Aktionen zum gegenseitigen Aus-
tausch und Miteinander ein. Das Rathaus
ist in den Abendstunden in den Farben des
Jubiläumsjahres erleuchtet. Den Rahmen
bildet die Interkulturelle Woche.

Infos: luebben.de



Foto: ©Stadt Lübben, B. Möbes

31.08. | 17:00 Uhr | Wappensaal Schloss
Lübben
„MUSIKSCHÜLER TREFFEN MUSIKPRO-
FIS“ – KAMMERMUSIK (KLAVIER, OBOE,
FAGOTT)

Musikschüler präsentieren ihr Können an
verschiedenen Instrumenten bevor ein
Profi ein klassisches Konzert bietet.

Infos: luebben-klingt.de

05.09. – 07.09.
600 JAHREFEIER RADENSDORF

Radensdorf feiert Geburtstag. Höhepunkt
ist ein farbenfroher Festumzug unter dem
Motto „Wir sind Radensdorf“.

Infos: luebben.de

ab 05.09. | Stadtbibliothek Lübben
KALLIGRAFIE-KURS MIT KARIN HERMS

Paul-Gerhardt-Zitate werden kunstvoll in
verschiedenen Schriftstilen gestaltet und
zu einem Kalender für das Jahr 2026 zu-

sammengestellt. Ein einzigartiges Werk
entsteht, das die Worte des Dichters in
neuer Form erlebbar macht. Die Teilnahme
an diesem kreativen Projekt ist kostenfrei.
Um Anmeldung wird gebeten.

Kursstart ist der 05.09. mit den nach-
folgenden 5 Terminen: 12./26.09. von
16:00–18:00 Uhr und 06./13./27.09. von
10:00–12:00 Uhr.

Infos: stadtbibliothek-luebben.de

07.09. | Neuendorf
FEUERWEHR-FRÜHSCHOPPEN

14.09. | 10:00 – 17:00 Uhr | Museum
Schloss Lübben

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Unter dem Motto „WERT-voll“ lädt das Mu-
seum 15:00 Uhr zur öffentlichen Führung
durch den denkmalgeschützten Gebäude-
komplex des Schlosses und des Schlos-
sturmes. Vom Dachboden bis zum Keller
wird den Gästen gebaute Geschichte und
gelebte Erinnerung nähergebracht. Der Be-
such von Sonder- und Dauerausstellung
ist an diesem Tag ebenfalls kostenfrei.

Infos: museum-luebben.de

19.09. – 21.09. | Stadtgebiet
45. SPREEWALDFEST & 35. LANDES-
SCHÜTZENTAG

Das Spreewaldfest gehört zu den Höhe-
punkten des Jahres und zieht tausende
Besucher*innen aus nah und fern in die
Spreewaldstadt. Lokale Handwerker, Pro-
duzenten und Künstler zeigen den Spree-
wald in all seinen Facetten. Buntes Festge-
tummel und Bühnenprogramme bringen
Partystimmung in die ganze Stadt.

Infos: luebben.de/spreewaldfest

Weitere Veranstaltungen, Märkte, Füh-
rungen, Kahnfahrten unter luebben.de/touris-
mus.

KAHNFahrTEN

Alle Infos und Häfen finden Sie unter luebben.de/tourismus.

HAFEN 1 - FLOTTES RUDEL

Abfahrtstelle: Ernst-von-Houwald-Damm (Schlossinsel)

TELEFON 03546 7122

WEB flottes-rudel.de

HAFEN 2 - FLOTTES RUDEL

Abfahrtstelle: Kreuzung Lindenstraße - Am Spreeufer

TELEFON 03546 7122

WEB flottes-rudel.de

HAFEN 3 - AN DER STADTMAUER

Parkplatz Berliner Straße

TELEFON 0171 2134265

HAFEN 4 - AM STRANDCAFÉ

TELEFON 03546 7122

TELEFON 0171 9560695

TELEFON 0171 4418662

WEB flottes-rudel.de

HAFEN 5 - HOTEL STEPHANSHOF

Lehnigksberger Weg 1

TELEFON 0177 8020798

MAIL joergs-kahnfahrten@web.de

**tgl | 19:30 Uhr | Bootsverleih Lehnigksberg
ERLEBNISKAHNFahrt BEI LODERNDem
KAMINFEUER DURCH DIE SPREEWALD-
STADT LÜBBEN**

Erlebniskahnfahrt bei loderndem Kaminfeuer durch die Spreewaldstadt Lübben: Erleben Sie den Spreewald von einer ganz neuen Perspektive. WICHTIG: Eine Anmeldung ist erforderlich!

WEB bootsverleih-lehnigksberg.de

Jun – Okt | auf Anfrage**NACHTWÄCHTER KAHNFahrt**

Nachts im Spreewald! Nimm Platz in der Abenddämmerung und gleite dick eingemummelt in Decken auf einem Spreewaldkahn in die Stille der Nacht, begleitet vom Lübbener Nachtwächter, der Dich amüsant und kurzweilig mit seinen Versen in die Historie von Seinerzeit bis ins Heute entführt – manchmal frech-frivol vorgetragen, mit seiner Hellebarde, die das Zeitgeschehen auf die Spitze treibt, wobei seine erlebten Abenteuer „Rund um die Liebe“, zu seinem Spiel in der Nacht gehören. (pm)

TERMINE 08.08./21.08. | 20:00 Uhr | Hafen Strandcafé

INFOS spreewaldnachtwaechter.de

08.08. | 18:00 Uhr | Hafen 1**UNTERWEGS MIT DEM LITERATENKAHN - DUCY Z LITERATOWYM COŁNOM**

Erfahren Sie während einer Kahnfahrt in Lübben vom sorbischen/wendischen Leben in Vergangenheit und Gegenwart. Tauchen Sie ein in die vielfältige Welt der sorbischen Sagenfiguren. Einige Mitglieder des Lübbener Autorentreffs sind für diese besondere Kahnfahrt in niedersorbischer

Tracht gekleidet. Moderation: Spreewald-Christl.

WEB spreewald-christl.de

FÜHRUNGEN**April – Oktober | Turm, Paul-Gerhardt-Kirche****TURMAUFSTIEG PAUL-GERHARDT-KIRCHE IM JUBILÄUMSJAHR - 875 JAHRE LÜBBEN**

Steigen Sie mit mir, der ersten und einzigen Türmerin von Brandenburg und Berlin auf den Turm an der bekannten Paul-Gerhardt-Kirche in Lübben. Im historischen Gewand führe ich Sie, charmant und unterhaltsam die über 100 Stufen innerhalb der alten, geschichtsträchtigen Mauern hinauf. Erleben sie die Türmerstube und Kirchturmglöckchen aus nächster Nähe; diese versetzen nicht nur Kinderaugen ins Staunen. Schätz- und Rätselaufgaben laden Groß und Klein zum Mitmachen ein. Unter der Kirchturmkuppel endet der Turmaufstieg mit dem imposanten Ausblick über die Dächer der Stadt hinaus auf die einzigartige Spreewaldlandschaft. (pm)

TERMINE 11.08./14.08./18.08./25.08./28.08./08.09 | 10:00 Uhr

INFOS stadtfuehrungluebben.de

Jun – Okt | Rathaustreppe**NACHTWÄCHTERRUNDGANG**

13 nach 9 Uhr abends heißt es auf der Rathaustreppe in Lübben: Licht aus - Laterne an! Begleite den Nachtwächter auf seiner Runde entlang der Spree mit historischen Anekdoten und selbst verfassten Versen. Es geht durch die Gassen und Wirtshäuser der Stadt. Lausche den vergangenen Geschichten der Kirchenliedmusikern Paul Gerhardt oder den Lausbuben von Lübben. (pm)

TERMINE 08.08./22.08./29.08./05.09./06.09./12.09. | 21:13 Uhr

INFOS spreewaldnachtwaechter.de

April – Oktober | Tourist Information Lübben**NATURERLEBNISWANDERUNG MIT DEM STORCHENVATER**

Naturerlebniswanderung mit dem Lübbener Storchenvater Arnulf Weingardt – vorbei an der Spreeagune, dem slawischen Rundwall Burglehn, durch Wiesen und an der Spree entlang. Genießen Sie die Natur und erfahren Sie spannendes über den Wandel der Wiesenflora in den verschiedenen Jahreszeiten. Wir beobachten Störche und andere Vögel und lernen verschiedenen Bäume des Spreewaldes kennen. Erfahren Sie aus dem Leben der Biber, sowie über die Bedeutung von Lebensräumen für Insekten und Fische. Hunde sind willkommen. (pm)

TERMINE 20.08. | 10:00 Uhr

INFOS stadtfuehrungluebben.de

April – Oktober | Schlossinsel, Imbiss Gurken Paule**STADTFÜHRUNG IM JUBILÄUMSJAHR - 875 JAHRE LÜBBEN**

Von der Hauptstadt der Niederlausitz in die heutige Zeit. Eine unterhaltsame Zeitreise durch die über 875-jährige Stadtgeschichte Lübbens. Erfahren Sie, warum Lübben direkt an der Spree entstand, zur Hauptstadt der Niederlausitz aufstieg und sich zu einer modernen Kreisstadt mitten im Spreewald entwickelte. (pm)

INFOS stadtfuehrungluebben.de

Ganzjährig

STADTRUNDGANG IN NIEDERSORBISCHER TRACHT

Dieser thematische Stadtrundgang mit Spreewald-Christl in Niedersorbischer Tracht führt Sie zu den Spuren der Sorben/Wenden die schon seit über 1000 Jahren hier siedelten, den Spreewald urbar machten und deren Kultur auch heute noch die Lausitz prägt. (pm)

INFOS & TERMINE spreewald-christl.de

MÄRKTE**Mi & Fr | 08:00 – 16:00 Uhr****LÜBBENER WOCHENMARKT**

Wir laden Sie herzlich ein, auf dem Lübbener Wochenmarkt Spreewälder Lebensart zu entdecken und direkt beim Erzeuger einzukaufen. Händler*innen bieten ein breites Angebot an regionalen Produkten. Bei uns finden Sie Obst und Gemüse, Käse, Milch und Eier, Fleisch und Wurst, Backwaren, Pflanzen, Schnittblumen, Kleidung sowie Schönes aus dem Spreewald.

BESONDERHEIT Fr | 12:00 Uhr | „MOMENT MAL“ – Orgelmusik der Paul-Gerhardt-Kirche

INFOS luebben.de

Di | 08:00 – 14:00 Uhr | Breite Straße (Postsäule)**GRÜNER MARKT**

Immer dienstags erhalten Bürgerinnen und Bürger in der Breiten Straße saisonale Produkte, Backwaren und Fleischerzeugnisse.

INFOS luebben.de

AUSSTELLUNGEN**22.05. – 21.09. | Museum Schloss Lübben****STADTHELDEN – LÜBBENER PERSÖNLICHKEITEN HEUTE UND FRÜHER**

Die Ausstellung stellt engagierte Menschen vor, die mit unserer Stadt verbunden sind und das Zusammenleben mit ihrem Ehrenamt gestalten. Die Ausstellung bringt auch historische Persönlichkeiten näher, die Lübben „in die Welt“ getragen haben, die als Töchter und Söhne der Stadt in ganz verschiedenen Bereichen einen Beitrag geleistet haben: Kunst und Wissenschaft, Kultur und Sport, Politik und Theologie – und Mitmenschlichkeit.

ORT Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben

INFOS museum-luebben.de

**22.05. – 21.09. | Museum Schloss Lübben
KABINETTAUSSTELLUNG „50 JAHRE
SPREEWALD-FRAUENCHOR LÜBBEN E. V.“**

Der Spreewald-Frauenchor Lübben e. V. feiert sein 50. Bestehen mit einer Ausstellung im Museum Schloss Lübben.

ORT Museum Schloss Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben
INFOS museum-luebben.de

04.06. - 29.08. | Vertikale Galerie

D R E I - K L A N G | MENSCH - STADT - NATUR

Malerei, Skulptur und Fotografie von Monika Haupt aus Heidesee – Mit ihrer Ausstellung: DREI-KLANG Mensch - Stadt - Natur lädt Monika Haupt die BesucherInnen ein, die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch, urbanem Raum und Natur zu entdecken. Durch drei verschiedene künstlerische Werkgruppen - Malerei, Skulptur und Fotografie - möchte sie verdeutlichen, wie diese Elemente miteinander verbunden sind, sich gegenseitig beeinflussen und einem ständigen Wandel unterliegen. (pm)

ORT Beethovenweg 14, 15907 Lübben (Spreewald)
INFOS dahme-spreewald.de

24.06. - 26.09. | Horizontale Galerie

„KUNST MIT MUT UND LEIDENSCHAFT“ Unter dem Titel „Kunst mit Mut und Leidenschaft“ stellt Sybille Grunert mit ihrem Malkurs der VHS Dahme-Spreewald die Arbeiten der Kursteilnehmenden und einige ihrer eigenen Werke vor. Es erwarten die Besuchenden Bilder zu unterschiedlichen Themen und Techniken. Sie zeigen den individuellen Blickwinkel und das jeweilige Farbempfinden der Kursteilnehmenden sowie ihrer Dozentin. Die Lübbener Künst-

lerin Sybille Grunert lehrt seit 40 Jahren Malerei und Grafik. (pm)

ORT Reutergasse 12, 1. Etage, 15907 Lübben (Spreewald)
INFOS dahme-spreewald.de
31.05. – 27.09 | Stadtgebiet Lübben
AQUAMEDIALE 16



Foto: ©Stadt Lübben, F. Bröcker

Die 16. aquamediale verpflichtet sich zur Auseinandersetzung mit den das Zusammenleben der Arten beeinflussenden Faktoren und untersucht die Auswirkungen einer gestörten Balance auf Mensch und Natur. Sie ruft Künstler*innen auf, ihre Erkenntnisse und Visionen im Umgang mit der lebenden und toten Umwelt künstlerisch zu visualisieren. Als Ergebnis ihrer subjektiven Wahrnehmung stellen die Künstler*innen Andrea J. Grote (Deutsch-

land), Anna Mrzyglod (Polen), Bernhard Schurian (Deutschland), Christopher Dahm (Deutschland), Davide Tagliabue (Italien), Gunhild Kreuzer (Deutschland), Jahna Dahms (Deutschland), Helene Heyder (Deutschland), Nicole Schuck (Deutschland) und Samuel Chambi (Peru) unter dem Thema „biodiversity – Alles ist mit Allem verknüpft“ ihre Sichten und Empfindungen als Versuchsanordnungen, als Objekte und Installationen in die Stadtlandschaft Lübbens und zur Diskussion. Die Kunstwerke können nur per Spreewaldkahn oder Paddelboot erkundet werden.

Die aquamediale 16 schließt am 27. September 2025 mit einer Finissage.

INFOS aquamediale.dahme-spreewald.info

Mai – Oktober | Mi | 15:00 – 17:00 Uhr
TRADITIONSHAUS DES FEUERWEHRVEREINS 1863 E. V. LÜBBEN

Im Traditionshaus der Lübbener Feuerwehr haben die Kameraden alte Löschfahrzeuge, Feuerwehrspritzen und tausend Kleinigkeiten zusammengetragen, mit denen sie selber so manches Mal Hilfe geleistet haben und mit denen sich viele Erinnerungen verbinden.

ORT Brauhausgasse 4, 15907 Lübben

Mai – Oktober | Mo – Sa | 10:00 – 12:00 Uhr

PAUL-GERHARDT-ZENTRUM

Das Zentrum blickt auf Leben und Werke des großen deutschen Kirchenlierdichters Paul Gerhardt. Führungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich

ORT Am kleinen Hain 43, 15907 Lübben

MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN | MUZEJ GROD LUBIN



WEITERE INFORMATIONEN

Mi – So 10:00 – 17:00 Uhr

ADRESSE

Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 187478

MAIL museum@luebben.de

WEB museum-luebben.de

FACEBOOK @Museum.Luebben

INSTAGRAM @museum_luebben

STADTCHRONIK FÜR 875 JAHRE LÜBBEN

Auch im Museum erhältlich

Das Interesse an der neuen Stadtchronik für Lübben war groß, als sie am 8. Juli im Wappensaal vorgestellt wurde. Die Beiträge behandeln die gesamte Bandbreite von den ältesten archäologischen Funden bis zur Gegenwart, ein Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert. Unsere Museumsleiterin Frau Dr. Corinna Junker hat an der Publikation mitgewirkt, in ihrem Beitrag stellt sie das Museum vor – das Besucherinnen und Besuchern weit mehr als die letzten 875 Jahre (Stadt)Geschichte näher bringt.

Das gewichtige Buch kann im Museumshop oder über den regulären Buchhandel für 32,00 € erworben werden.



Foto: ©MSL

KÜNSTLERIN MARIE ELISABETH MORITZ

Kleiner Katalog zu Leben und Werk erschienen

Marie Elisabeth Moritz (1860–1925) schafft es bereits zu Lebzeiten, sich als Künstlerin einen Namen zu machen, deutschlandweit auszustellen und mit ihren Gemälden eine breite Käuferschicht zu erreichen. Sie malt vor allem naturnahe Spreewald-Landschaften zu allen Jahreszeiten, Stadtansichten und friesische Bauernhäuser. Konsequenterweise signiert sie ihre Werke mit „M. Moritz-Lübben“.

Der kleine Katalog „Marie Elisabeth Moritz, Kostbarkeiten Nr. 17“, der sich als erste eigenständige Publikation mit dem Schaffen und der Biographie der Landschaftsmalerin beschäftigt, ist ab sofort im Shop des Museums erhältlich. Er beinhaltet zahlreiche Abbildungen ihrer Gemälde, Bleistiftskizzen und Privatfotos sowie neue Erkenntnisse über ihre künstlerische Entwicklung und ihren Lebenslauf.

FÖRDERUNG

Dank der finanziellen Unterstützung des Fördervereins des Stadt- und Regionalmu-

seums Lübben (Spreewald) e. V. und des Projektfonds Kulturplan Lausitz im Auftrag des MWFK des Landes Brandenburg mit Mitteln der BKM gefördert.

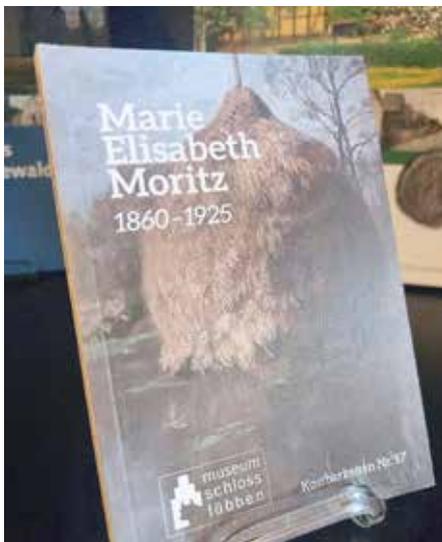


Foto: ©MSL

PROJEKTWOCHE IM MUSEUM SCHLOSS LÜBBEN

Für 7.–10. Klasse des Paul-Gerhardt-Gymnasiums

Vor den Sommerferien findet am Paul-Gerhardt-Gymnasium regelmäßig eine Projektwoche statt. Schülerinnen und Schüler von der 7. bis zur 10. Klasse trafen sich an fünf Tagen im Museum. Sie haben eine Videoführung über die Schlossinsel entwickelt. Über ihre Tage im Museum berichten Kyle und Suren (10. Klasse).

In der Woche vom 14. bis 18. Juli haben wir Schülerinnen und Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums uns mit dem Museum und der Schlossinsel Lübben befasst. Am ersten Tag unserer Projektwoche gab es eine Führung durch das Museum, falls wir Fragen hatten, wurden diese ohne Probleme beantwortet. Im Anschluss sind wir auf die Schlossinsel gegangen und haben dort über unsere Lieblingsplätze geredet und diese näher angesehen. Das war dann auch unser Thema: die Schlossinsel. Jeder aus dem Projekt erzählt etwas zu seinen Lieblingsplätzen, am Ende des Tages gingen wir noch Eis essen.

Am Dienstag ging es in die Planung, es wurde besprochen, was wir zu den jeweiligen Stationen sagen. Dazu machten wir uns einige Notizen. Im Anschluss gingen wir auf den Minigolfplatz der Schlossinsel, um ihn zu testen.

Mittwochs nahmen wir alle Videos von unseren jeweiligen Plätzen auf und machten Fotos. Alle Gruppen haben das ohne Probleme geschafft. Am Donnerstag wurden die Videos alle zusammengeschnitten und eine Rede geplant für Samstag, die Projekt-Vorstellung. Die Aufteilung der Aufgaben lief einwandfrei und es gab keine Probleme in den Gruppen.

Am letzten Tag unserer Projektwoche schlossen wir die Videobearbeitung ab und fügten noch Bildunterschriften zu den jeweiligen Fotos für die Präsentation in der Schule hinzu. Zum Abschluss der Projektwoche haben wir uns darauf geeinigt, uns als Belohnung Pizza zu bestellen.



Foto: ©MSL

OBJEKT DES MONATS

Brigadebuch des Trikotagenwerks

In der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz wird eine Ausstellung vorbereitet, die auch ein wenig nach Lübben schaut. Das SMAC (Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz) und die Buntmacher*innen erarbeiten gemeinsam eine Ausstellung über Chemnitzer*innen jüdischer Herkunft und / oder jüdischen Glaubens. Einer von ihnen war Sigmund Goeritz, zu der nach ihm benannten AG gehörte das Venus-/Trikotagenwerk in der Zwischenkriegszeit.

Um die Ausstellung vorzubereiten, haben die Chemnitzer Kolleg*innen im Juli das Museum besucht und stöberten durch das Depot.

Den Anlass haben wir genutzt, um die Objekte aus der DDR-Zeit zu sichten, insbesondere die Brigadebücher haben es uns angetan.

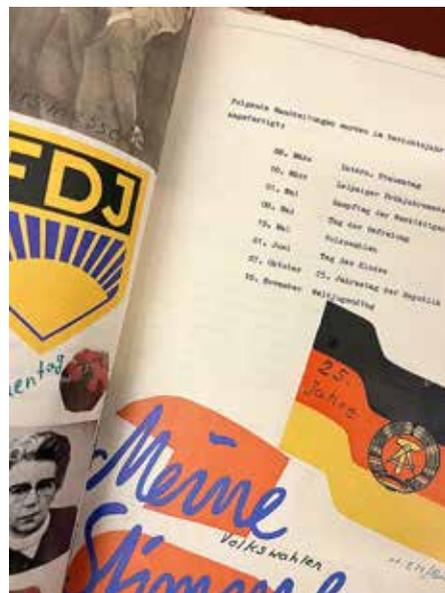


Foto: ©MSL_Archiv

LÜBBENER MERKZAHL

1827

Nachdem Lübben 1815 preußisch wird, verlassen Beamte und wichtige Einrichtungen die Stadt gen Sachsen, Berlin und Frankfurt / Oder. Nach wirtschaftlich harten Jahren folgen (bald) auch wieder bessere Zeiten. 1824 wird die Sparkasse eingerichtet, die zu einem treibenden Wirtschaftsfaktor in der Region wird. „Neues Geld“ bringen ab 1827 die Lübbener Jäger in die Stadt.

Ab dem Jahr wird Lübben zu einem Militärstandort. Soldaten kommen in den ersten Jahrzehnten bei Privatpersonen unter und leisten Mietzahlungen, sie nutzen lokale Geschäfte und bald setzt Bautätigkeit ein – einige Gebäude des 19. Jahrhunderts sind bis heute Teil des Stadtbilds. Sicherlich spielen die Jäger auch eine Rolle, als es bei Planungen der Eisenbahn um deren Streckenverlauf ging – im Kriegsfall mussten sie schnell transportiert werden, auch aus diesem Grund wird Lübben in den 1860er Jahren an das Schienennetz angeschlossen.



Foto: ©MSL, Archiv

SCHÜLER-PRAKTIKANT

HENRY EMPFIEHLT

„Stadthelden“

Im Juli hat Henry Zimmermann (9. Klasse, Spreewaldschule) unser Museum als Praktikant kennengelernt. Er hat die Schatzsuche getestet und sich die Sonderausstellung „Stadthelden“ angeschaut.

Henry kann die Sonderausstellung sehr empfehlen, da es sehr spannend ist und man viele neue Sachen kennenlernt, die man vorher noch nicht kannte: Wie die Ganzkörpermaske von Lavinia Schulz. Sie wurde zwischen 1919 und 1923 von ihr entworfen. Die fantasievollen Ganzkörpermasken ermöglichten die Projekte des Bühnenbilds auf die Tänzer und Künstler abzustimmen.

Lavinia Schulz und ihr Ehemann Walter Holt sahen das als ideales Medium für die Vorstellung des Kunstwerks.

Wenn Sie mehr über die Ganzkörpermaske wissen wollen, schauen Sie gerne bei uns im Museum vorbei.

STADTBIBLIOTHEK | MĚSČAŇSKÁ BIBLIOTEKA



WEITERE INFORMATIONEN

Di 10:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 19:00 Uhr

Fr 10:00 – 16:00 Uhr

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 7160

MAIL bibliothek@luebben.de

WEB stadtbibliothek-luebben.de

NEUE SATZUNG UND GEBÜHRENORDNUNG DER STADTBIBLIOTHEK LÜBBEN

Seit 01.07.2025

Seit dem 1. Juli 2025 hat die Stadtbibliothek Lübben eine neue Satzung und Gebührenordnung.

Neu hinzu gekommen sind Regelungen zur Nutzung des WLAN's und die Möglichkeit der Rückgabe der Medien über die Medienrückgabebox und dem Postweg.

Wir freuen uns, dass wir die Jahresgebühren für Erwachsene in Höhe von 20,00 EUR, für Empfänger von Sozialleistungen in Höhe von 10,00 EUR und für Auszubildende/Studenten über 18 Jahre in Höhe von 6 EUR beibehalten konnten.

Wir haben unser Angebot um die Partnerkarte erweitert. Zwei erwachsene Personen, die in einem Haushalt leben, können die Bibliothek für insgesamt 25,00 EUR im Jahr nutzen.

Weggefallen ist die Möglichkeit, Medien für 0,50 EUR pro Monat zu entleihen.

Kinder von 0 bis 18 Jahre, sowie Tagesmütter, Kitas, Schulen und Kinderheime können die Bibliothek weiterhin kostenfrei nutzen.

LITERATURZIRKEL

04.09. | 16:30 Uhr | Lesecafé | Eintritt frei

Die Teilnehmer*innen des offenen Lesekreises tauschen sich bei ihrem nächsten Treffen über den Roman von „Bennett, Alan: Die souveräne Leserin“ aus. Die „souveräne Leserin“ ist niemand Geringeres als die Queen, die eher zufällig Bibliotheksbenutzerin wurde und darüber hoheitliche Pflichten vernachlässigt. Der populäre britische Dramatiker Alan Bennett schuf mit diesem Buch einen urkomischen Prosatitel.

NEUE BÜCHER IN DER BIBLIOTHEK

Vorgestellt

JOJO MOYES: ZWISCHEN ENDE UND ANFANG

Es ist nie zu spät, ein neues Kapitel aufzuschlagen. Eigentlich meinte Lila, ihr Happy End schon gefunden zu haben. Eine zufriedene Ehe, zwei reizende Kinder. Doch die Autorin von Beziehungsratgebern kann jetzt über ihre eigenen klugen Ratschläge nur noch lachen. Ihr Mann bekommt ein Kind mit einer anderen, ihre Teenagertochter spricht nicht mehr mit ihr, und seit dem Tod ihrer Mutter lebt ihr Stiefvater Bill bei ihr. Als dann auch noch ihr leiblicher Vater Gene überraschend vor der Tür steht, läuft alles vollends aus dem Ruder. Denn Gene mit seinen Nirvana-T-Shirts und seiner (lange zurückliegenden) Karriere als Fernsehstar ist alles andere als der typische Großvater. Und plötzlich steht Lila nicht nur zwischen zwei Vätern, sondern auch zwischen zwei neuen Männern. Denn: Nach jedem Ende kommt ein neuer Anfang!

(Quelle: rowohlt.de/buch/jojo-moyes-zwischen-ende-und-anfang-9783805201155)

JOHANNA SWANBERG: SOMMER OHNE PLAN : ROMAN

Die perfektionistische Cassi führt in Stockholm ein Restaurant, aber dann ist plötzlich Schluss: Burnout. Cassi erkennt, dass sie so nicht weitermachen kann und fasst einen spontanen Entschluss: Sie kauft eine Waldhütte und verlässt die Stadt. Doch dummerweise geht im nahegelegenen Dorf bald das Gerücht um, sie wäre eine erfahrene Selbsthilfe-Guru. Immer mehr ihrer neuen Nachbarn stehen vor ihrer Tür. Doch statt das kuriose Missverständnis aufzuklären, beschließt Cassi, einfach mitzuspielen - und tritt ungewollt eine Lawine

aberwitziger Ereignisse los... Dieser umwerfend warmherzige, lustige und anrührende Roman über den Mut zur Planlosigkeit hat ganz Schweden in Begeisterung versetzt.

(Quelle: hoffmann-und-campe.de/products/77096-sommer-ohne-plan?variant=53693797826828)

ANIKA DECKER: ZWEI VERNÜNFTIGE ERWACHSENE, DIE SICH MAL NACKT GESEHEN HABEN : ROMAN

Nina: bald 50, geschieden, Mutter von zwei Kindern. Ihren gegenwärtigen Zustand beschreibt sie mit leichten Aggressionen, Unruhe, aufkommendem Zynismus und Brustspannen. Nicht, dass sie ihrem Ex-Mann die Ehe mit der blutjungen Influencerin und „Zwillings-Mama“ missgönnen würde, ihr sind lediglich einige Details aufgefallen, die auch jetzt noch in ihrem Kopf herumgeistern, beispielsweise ihre Andert-halb-Zimmer-Wohnung im Vergleich zur repräsentativen Villa ihres angeblich bankrotten Ex-Mannes.

(Quelle: dtv.de/buch/zwei-vernuenftige-erwachsene-die-sich-mal-nackt-gesehen-haben-28434)

PETRA HAMMESFAHR: DER FALL LENI BAUER : PSYCHO-SPANNUNG

„Eigentlich wollte der achtjährige Heiko nur Süßigkeiten kaufen. Nun blickt er schockiert auf Maria Bauer, die in einer Blutlache hinter dem Kassentisch der Tankstelle liegt. Wenn er Hilfe ruft, muss Heiko seiner Mutter beichten, woher er das Geld für Süßigkeiten hat. Also schnappt er sich Fruchtgummischlangen und flüchtet mit schlechtem Gewissen. Tags darauf verschwindet die fünfjährige Leni Bauer.

Und Heiko identifiziert Klaus Pollack, den vorbestraften Freund ihrer Mutter, als den Mann, der aus dem Kassenraum stürmte, als er gerade reinwollte. Die Beweislage ist dünn, dennoch landet Pollack im Gefängnis.

30 Jahre später wird Heiko, der nun als Kriminaltechniker arbeitet, ein weiteres Mal mit dem Fall Leni Bauer konfrontiert. Klaus Pollack kommt frei, und ein blutiger Doppelmord zwingt die Kommissare Klinkhammer und Grovian, den alten Fall neu zu durchleuchten. Nach und nach entdecken sie die Zusammenhänge und bringen eine dunkle Wahrheit ans Licht ...“

(Quelle: Irdigital.dk/der-fall-leni-bauer-dusterer-und-wendungsreicher-krimi-der-neue-roman-der-beliebten-bestsellerautorin-petra-hammesfahr_9788727220734)



Foto: ©Stadtbibliothek Lübben

TOURISMUS, KULTUR UND STADTMARKETING LÜBBEN (SPREEWALD) | TURIZM, KULTURA A MĚSČAŇSKI MARKETING LUBIN (BŁOTA)



WEITERE INFORMATIONEN

Mo – Di 09:00 – 17:00 Uhr

Mi geschlossen

Do – Fr 09:00 – 17:00 Uhr

Sa 10:00 – 16:00 Uhr

So geschlossen

ADRESSE Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lübben (Spreewald)

TELEFON 03546 3090

MAIL info@tk-luebben.de

WEB luebben.de/tourismus

FACEBOOK @Luebben.Spreewald

INSTAGRAM @halloluebbenspreewald

AUSVERKAUFT UND GEFEIERT

62. Lübbener Kahnacht begeisterte ihr schwimmendes Publikum

Der Wilde Osten hat die Spreeufer gerockt. In den beleuchteten Naturkulissen rund um die Schlossinsel wurde gesungen, getanzt, gestaunt, in Erinnerungen geschwelgt und vor allem gelacht. Der Star des Abends war die wilde Rockröhre Petra Zieger, die vom ersten bis zum letzten Kahn stimmungsgewaltig die Besucher mit ihren Hits zum Mitsingen brachte. Aber nicht nur stimmlich überzeugte diese Station. Ein riesiges Brandenburger Tor mitten im Spreewald war sicher eine der am meisten fotografierten Dekorationen des Abends. Diese Nacht voller Emotionen, großartigen Künstlern und einer fantasievoll in Szene gesetzten Spreewaldlandschaft wird in Erinnerung bleiben. Im nächsten Jahr ist „Flower Power“ angesagt. Dann feiern die Lübbener Kahnächte ihren 30. Geburtstag und die Blumenkinder mit der Musik der späten 60er und 70er Jahre verwandeln den Spreewald in eine Welt aus Liebe und Woodstock-Vibes.



Foto: ©TKS, Nitsche

LÜBBENER KINDERSOMMER ZEICHNET AUS

Museum bekommt den „Goldenen Geduldsfaden“ verliehen



Foto: ©TKS

Pünktlich zum Start des 7. Lübbener Kindersommers hatte die TKS Lübben die Partner und Sponsoren der Ferienaktion eingeladen. Neben einem kurzen Rückblick auf den mit über 2.500 Gästen erfolgreichen Kindersommer 2024 wurde der diesjährige prall gefüllte Kalender vorgestellt. In diesem Jahr ist der Umfang der Angebote noch einmal gewachsen und neue Anbieter ergänzen das bewährte Kindersommer-Team. Auch neue Förderer und Sponsoren waren dabei, ohne die dieses beeindruckende Angebot nicht möglich wäre. Bei Kaffee und Kuchen war Zeit zum Kennenlernen und Netzwerken. Dr. Corinna Junker hatte mit ihrem Museumsteam im vergangenen Jahr 419 Kinder und Familien auf Schatzsuche geschickt und erhielt als kleines Dankeschön und Ansporn für dieses Jahr den „Goldenen Geduldsfaden“ verliehen. Eine Tüte „Nervennahrung“ soll unterstützen, wenn in diesem Jahr neben der Schatzsuche auch Freiluftmalerei auf der Schlosswiese angeboten wird.

ERSCHEINUNGSTERMINE

Erscheinung Stadtanzeiger 09 und Amtsblatt 09:
12. September 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge im Stadtanzeiger:
25. August 2025

Sie haben einen Beitrag für den Stadtanzeiger? Senden Sie uns Ihre Beiträge in digitaler Form bis zum Redaktionsschluss an pressestelle@luebben.de. Beiträge, welche nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Es besteht kein Recht auf Abdruck. Wir bitten um Ihr Verständnis. Weitere Informationen sowie aktuelle und vergangene Ausgaben sind auch auf luebben.de zu finden.

ES KLINGT - MUSIKFESTSPIELE

Lübbener Wappensaal ist neue Spielstätte

Die „Es klingt – Musikfestspiele“ sind eine neue, ganzjährige Konzertreihe in Südbrandenburg und Nordsachsen, die Musik in all ihrer Vielfalt an besondere Orte bringt – von Schlössern über Kirchen bis zu Open-Air-Bühnen. In diesem Jahr haben sie den Lübbener Wappensaal entdeckt. Zuerst war es nur das historische Ambiente und das vorhandene Klavier, das auf einem Foto Interesse geweckt hat. Im Juni waren sie dann erstmalig zu Gast. Das international gefeierte Klavier-Duo Schiavo-Marchegiani begeisterte das Publikum mit Musik von Brahms, Rossini und Dvořák. Angekündigt war ein mitreißendes Programm voller rhythmischer Energie und farbenreicher Klangwelten. Und das war nicht zu viel versprochen. Das Publikum war hingerissen. Die Ungarischen Tänze ließen die Füße der Zuhörer mitwippen und Rossinis temperamentvolle Musik klang sicher noch lange als Ohrwurm auf dem Nachhauseweg nach. Musik verbindet – und genau das ist das Ziel der Musikfestspiele! Die Konzerte finden über das gesamte Jahr hinweg regelmäßig statt und werden zu einem wiederkehrenden Erlebnis, das Menschen über Generationen hinweg zusammenbringt. In der Nähe ihres Wohnorts, zugänglich für jedermann und mit einem besonderen Augenmerk auf musikalische Qualität und

Leidenschaft. Der Fokus liegt auf Bläsermusik, doch es wird auch mutig über musikalische Grenzen hinaus gedacht – mit außergewöhnlichen Besetzungen, spannenden Programmen und hochkarätigen Künstlern.

Am 26. Oktober steht noch einmal das Klavier im Fokus. „Romantische Echos“ heißt das Programm mit dem italienischen Pianisten Francesco Mazzonetto. Ab 19:00 Uhr entfaltet er ein facettenreiches Programm, das große Emotionen und feine Klangnuancen verspricht.

Auf dem Programm stehen die leidenschaftliche Sonate Nr. 2 von Robert Schumann, eindrucksvolle Werke von Alfredo Casella und Ezio Bosso sowie die klanglich brillante Sonate Nr. 2 von Muzio Clementi. Mazzonetto, bekannt für seine ausdrucksstarke Spielweise und technische Raffinesse, schlägt eine musikalische Brücke zwischen Klassik, Romantik und Moderne – ein Abend voller Tiefgang und musikalischer Entdeckungen.

Lassen Sie sich von romantischen Klangwelten verzaubern – ein Muss für Liebhaber virtuoser Klaviermusik!

TICKETS

Tickets gibt es ab demnächst in der Touristen Information Lübben und an der Abendkasse. 15 Euro Normal, 10 Euro er-

mäßigt für Schüler, Studierende, Auszubildende bis 27 Jahre, sowie Menschen mit Behinderung und Ihre Begleitperson.

2026

Musikliebhaber sollten sich auch schon für 2026 vier Termine vormerken. Dann sind die Es Klingt Musikfestspiele am 25.04., 05.06., 24.06. und 11.10. zu Gast im Lübbener Wappensaal. Das genaue Programm wird demnächst veröffentlicht, man kann aber schon verraten, dass es nicht nur Klavierkonzerte sein werden. Aber am 25.04. wird Gianluca Luisi am Flügel das Publikum begeistern.



Foto: ©privat, Francesco Mazzonetto

7. LÜBBENER KINDERSOMMER

21.07. – 05.09.

Prall gefüllt ist der Terminkalender für den Lübbener Kindersommer 2025. Vom 21. Juli bis 5. September bietet er Mitmach-, Spiel-, Spaß- und Aktivangebote für Ferienkinder und Familien.

Interessantes über die Natur des Spreewaldes erfährt man bei den Spürnasenkahnfahrten, Naturerlebnis-Familienwanderungen mit dem Spreewälder Storchenvater und den Walderlebnistouren mit dem Förster und Eichhörnchen Elli. Kreative Besucher probieren sich beim Ostereierverzieren, Töpfern oder bei der Freiluftmalerei auf der Schlosswiese aus. Beim Singen und Basteln im Paul-Gerhardt-Zentrum erfährt man nebenbei auch viele inspirierende Fakten über den bekannten Kirchenliederdichter. Erlebnisse auf dem Wasser bieten die Gute-Nacht-Geschichten-Kahnfahrt durch die Spreewälder Sagenwelt und die Libellen-Zauber-Kahnfahrt mit kreativen und kulinarischen Überraschungen. Rätselfreunde gehen mit Schlossgespenst Lobko und Fledermaus Tilli auf Schatzsuche im Museum und mit der Sorbischen Kulturfee werden beim Mitmach-Musiktheater Instrumente ausprobiert und musiziert. Beim Familien-Kinonachmittag gemütlich im großen Kinosessel einen

Film gucken oder alte und neue Technik bestaunen im Feuerwehrmuseum - beim Lübbener Kindersommer ist garantiert für jeden etwas dabei.

Auch in diesem Jahr hat die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH (TKS) wieder zahlreiche Akteure, Sponsoren und Förderer für den Kindersommer gewinnen können, ohne die so ein umfangreiches Angebot für Gäste und Einwohner nicht möglich wäre. Dafür ein großes und herzliches Dankeschön an alle Unterstützer.

AKTIONSTAGE

Bei den Aktionstagen werden Vogelhäuschen gebastelt und die Geheimnisse des Edelmetalls in der Erlebniswelt GOLD gelüftet. Höhepunkte sind die Mitmachkonzerte mit KESS am 06. und 07. August auf der Schlosswiese. Ihre Programme mit Herz und Humor liebt die ganze Familie.

HÖHEPUNKT

Höhepunkt des Kindersommers sind wieder die wunderbaren Familien-Mitmachkonzerte auf der Schlosswiese. In diesem Jahr laden die „Abenteuer mit KESS“ laden zum Mitmachen, Mitlachen und Mittanzen

ein. Mit Humor und viel Herz wird dabei musikalisch mal laut und mal ganz leise umgesetzt, was den (kleinen) Zuschauern so alles wichtig ist. Was bewegt dich? Wovon träumst du? Was möchtest du werden, wenn du groß bist? Bitte Sitzmöglichkeiten mitbringen.



Foto: ©Ralph Koehler

Das komplette Programm des Lübbener Kindersommers gibt es in der Tourist Information Lübben an der Schlossinsel oder online auf www.luebben.de/tourismus.

VEREINE UND VERBÄNDE | TOWARISTWA A ZWĚZKI



DRK-BLUTSPENDE

13.08. | 15:00 – 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

Vor allem in den Sommermonaten kommt es zu Engpässen bei den Blutkonserven. Helfen Sie mit! Blut spenden kann jeder, der volljährig und gesund ist. Bitte reservieren Sie einen Termin für die Blutspende im DRK-Zentrum Lübben, Ostergrund 20.

WEITERE TERMINE

24.09. | 15:00 – 19:00 Uhr | DRK-Zentrum Lübben

RENTENSPRECHSTUNDE

jeden 2. Dienstag | 13:00 – 14:00 Uhr

Seit über 30 Jahren bietet Frau Schiela die Rentnersprechstunde in Lübben an. Die Sprechstunde/ Rentenberatung findet in einem Raum des Mehrgenerationshauses des ASB, Gartengasse 14 in 15907 Lübben (Spreewald), statt. Die Sprechstunde findet jeden 2. Dienstag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr statt. Um Anmeldung wird gebeten.

ANMELDUNG

ANSPRECHPARTNERIN Frau Schiela
ZEIT Mo - Fr | 17:00 -19:00 Uhr
TELEFON 03546 3509

SENIORENBEIRAT DER STADT LÜBBEN

Neues vom Seniorenbeirat!

31. BRANDENBURGISCHE SENIORENWOCHE

Am Samstag, den 05. Juli, wurde vom Landkreis Dahme-Spreewald zur Festveranstaltung im Rahmen der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche eingeladen. Der Kreissenorenbeirat und der Seniorenbeirat Lübben luden in den Garten des Neuhauses ein. Bei der Gelegenheit sind sechs Seniorinnen und Senioren aus unserem Landkreis mit der Dankeschön Urkunde und einer Rose geehrt worden.

Das Programm war auf den Austragungsort abgestimmt, mit spreewaldtypischer Dekoration, dem Spreewald-Frauenchor sowie passendem Essen mit Quark mit Leinöl und sauren Hering.

Nach den Grußworten des Kreissenorenvorsitzenden Herrn Grunert, der Ministerin Frau Müller sowie die des Landrates Herrn Herzberger kam die Ehrung der vorgeschlagenen Seniorinnen und Senioren durch den Sozialdezernenten Stefan Wichary.

Alle geehrten stehen mitten in der Gesellschaft, sind aktiv für gutes Leben miteinander und füreinander. Danach konnten alle dem Programm „die Sorben spinnen“ beiwohnen. Die Schülerinnen und Schüler zweier Grundschulen standen im Wettstreit gegeneinander auf der Bühne. Gewonnen haben alle. Es war eine gelungene Veranstaltung. All unseren Helfern und Kuchen Bäckerinnen ein herzliches Danke-

schön für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement.

STERNFAHRT

Jedes Jahr im Juni finden im Landkreis Veranstaltungen anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche statt. In diesem Jahr hatte der Landkreis Seniorinnen und Senioren ins Neuhaus zur Festveranstaltung geladen, verdiente Seniorinnen und Senioren wurden mit der Rose des Landrates für ihre engagierte ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Für die Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Lübben war es ein Höhepunkt, der nächste stand schon vor der Tür. Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche und den Feierlichkeiten unseres Stadtjubiläums wollten der Seniorenbeirat einen Beitrag dazu leisten, die Idee für die Sternfahrt war geboren. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, finanzieller Zuschuß beantragt, Institutionen kontaktiert. In regelmäßigen Abständen trafen wir uns um den Stand zu analysieren, was ist abgesprochen und bestätigt, was muss noch organisiert werden. Die Mitarbeiter der Abteilung Ehrenamt der Stadtverwaltung sowie die Pressestelle standen uns hilfreich zur Seite. Am 18. Juli früh noch verregnet, starteten aus allen Ortsteilen die Gruppen der Radfahrer mit dem Marktplatz in Lübben als Ziel. Dort waren Mitarbeiter des Baubetriebshofes mit dem Aufbau des Festzeltes beschäftigt, der DJ platzierte seine

Technik, die Verkehrswacht stellte ihren Pavillon auf, die Kolleginnen vom Seniorenheim K&S trafen ein, für die Versorgung unserer Radfahrer lud die Ratsecke mit ihrem mobilen Verkaufswagen nebst Grill herzlich ein. Kurz vor 17:00 Uhr fuhren die Oldtimer Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Lübben auf den Marktplatz. Nachdem alle Sternfahrer aus den umliegenden Ortsteilen eingetroffen und vom DJ Mario herzlich begrüßt wurden, eröffnete die Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Lübben Gisela Andreas mit einigen Worten die Veranstaltung. Unser Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen ebenfalls ein paar Grußworte an die Anwesenden zu richten.

Er würdigte die ehrenamtliche Arbeit, weiss er doch wie schwierig es ist, gerade unsere Lübbener Einwohner zu motivieren und zu begeistern. Ein absolutes Highlight unserer Veranstaltung war die Bastelstrasse, betreut von Schülerinnen des Gymnasium und der Oberschule. Diese war von Anfang an dicht umringt.

Alles im allem war es eine schöne Veranstaltung, die bei den Anwesenden und den Zaungästen positiv in Erinnerung bleiben wird. All denen die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben nochmal ein herzliches Dankeschön.

Gisela Andreas
Seniorenbeirat der Stadt Lübben

JUGENDAKTIONSTEAM LÜBBEN

Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

ier gibt es neben dem Offenen Treffpunkt mit Billiard, Kicker, Spiele, Tischtennis, Airhockey usw. spezielle Angebote, Projekte sowie die Schließzeiten des Jugendaktionsteams der Caritas.

Termine für den Offenen Treffpunkt sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bei Projekten außerhalb Haus können die Zeiten variieren.

ÖFFNUNGSZEITEN „DIE INSEL“

Mo | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr

Di | „Teens-Tag“ | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mi | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Do | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Fr | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr

*Die Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ heißt alle jungen Menschen ab der 7. Klasse im Offenen Treffpunkt herzlich willkommen!

**Der Teens-Tag am Dienstag findet ebenfalls auf der „insel“ statt.

Hier stehen Kids der 5. und 6. Klasse im Mittelpunkt!

08.08. – 12.09.

Unsere speziellen Angebote / Projekte / Schließzeiten des Jugendaktionsteams. Bitte beachten: In den Sommerferien findet der Teens-Tag nicht statt!

SOMMERFERIEN

Fr. 08.08. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Fr. 08.08. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Hallensport fällt aus.

Mo. 11.08. – Fr. 15.08.

„die insel“ hat geschlossen.

Projekt- und Ausflugswoche: für mehr Informationen zu den Aktionen achtet bitte auf unsere Social-Media-Kanäle!

Mo. 18.08.

Musikschulaktionstag - „die insel“ hat projektbedingt geschlossen.

Di. 19.08. | ab 15:00 Uhr

MobiTag – Jugend(sozial)arbeiter:innen sind ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs

Mi. 20.08. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Do. 21.08. | ab 13:00 Uhr

Paddeltour & Grillaktion

Begrenzte Plätze. Voranmeldung nötig!

Fr. 22.08. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Fr. 22.08. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Hallensport fällt aus.

Mo. 25.08. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Di. 26.08. | Treff: 10:15 Uhr

Ausflug zu Sandbox-VR in der East Side Mall Berlin

Sandbox ist ein hyperreales VR-Erlebnis für 2 bis zu 6 Spieler gleichzeitig, in dem ihr euch nicht nur sehen, sondern auch miteinander interagieren könnt – genau so, wie in der realen Welt.

Du kannst zusammen mit deinen Freunden coole Games spielen und Abenteuer erleben, die total real wirken. Perfekt, um Spaß zu haben und was Neues auszuprobieren!

INFO: Ab 16 Jahre | Kostenpunkt: 10€ | Begrenzte Plätze - Voranmeldung nötig bis 15.08.2025!

Mi. 27.08. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Do. 28.08. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt* mit Kochaktion ab 16:00 Uhr

Fr. 29.08. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Fr. 29.08. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Hallensport fällt aus.

Mo. 01.09. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Di. 02.09. | ab 12:00 Uhr

Ausflug zum Schwarzlichtminigolf nach Wildau

Bei diesem Minigolf-Spiel leuchtet in einem Dunklen Raum alles in bunten Neonfarben. Was für eine coole Atmosphäre! Du kannst mit Freunden Spaß haben, zeigen was du kannst und dabei tolle Lichteffekte genießen.

INFOS: Kostenpunkt: 5€ | Begrenzte Plätze – Voranmeldung nötig bis 22.08.2025!

Mi. 03.09. | 15:00 – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Do. 04.09. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt* mit Kochaktion ab 16:00 Uhr

Fr. 05.09. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Fr. 05.09. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Hallensport fällt aus.

ENDE SOMMERFERIEN

Mo. 08.09. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Di. 09.09.

KEIN TEENSTAG

Mi. 10.09. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Do. 11.09. | 15:00 Uhr – 20:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt* mit Kochaktion ab 16:00 Uhr

Fr. 12.09. | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr | „die insel“

Offener Treffpunkt*

Fr. 12.09. | 19:00 Uhr – 20:30 Uhr | Turnhalle Am Hirsewinkel

Offenes Sportangebot (ab 14 Jahre, Hallenturnschuhe nicht vergessen)

COMING SOON: GRAFFITI- AKTION

Bock auf coole Kunst? Dann komm zu unserer Graffiti-Aktion am 05.09.! Lerne die Basics des Sprayens kennen und entdecke, wie du mit Farben und Formen beeindruckende Street Art erschaffst. Egal, ob du noch nie gesprayed hast oder einfach nur neugierig bist – hier kannst du deiner Fantasie freien Lauf lassen und gemeinsam mit anderen kreativ sein.

Alle Angebote der offenen Jugendarbeit werden finanziell durch den Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Kinder, Jugend und Familie, durch die Stadt Lübben und der Caritas Region Cottbus unterstützt.

KONTAKT

Jugend(sozial)arbeit Lübben

Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Wassergasse 3, 15907 Lübben

TELEFON 03546 / 3040

FACEBOOK @jugendteamLn

INSTAGRAM @jugendaktionsteamLuebben

Dana: 0173 54 14 900,

Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de

Ulli: 01525 699 01 56,

Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de

Anja: 0173 20 75 679,

Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de

Jörn: 0172 37 36 345,

Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

PROFIL – BETREUTES LEBEN IN GASTFAMILIEN E. V.

Inklusion braucht Engagement!

Jeder Mensch hat das Recht darauf, „dabei“ zu sein und natürlich dazuzugehören. Menschen mit einer seelischen oder geistigen Beeinträchtigung sollen nicht länger in Sonderwelten, sondern mitten in der Gemeinschaft leben.

Das „Betreute Leben in Gastfamilien“ ist ein Wohnangebot für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen, denen ein selbständiges Wohnen (noch) nicht möglich ist. Sie werden mit Hilfe des Vereins ProFil e. V. in sogenannten Gastfamilien aufgenommen, von diesen betreut sowie im Alltäglichen unterstützt und begleitet.

Die Einbindung in eine Gastfamilie bietet Raum für persönliche Bedürfnisse und Freiheiten sowie Individualität und Lebensqualität. Der aufgenommene Mensch lebt mit in der Gemeinschaft, erfährt den Familienalltag und kann neue Beziehungsmöglichkeiten wahrnehmen. Das Leben in einer Gastfamilie kann den geeigneten Rahmen schaffen, sich zu stabilisieren und helfen, wieder selbstbestimmt am „normalen Leben“ teilzunehmen.

Die Gastfamilien können (Ehe-) Paare mit oder ohne Kinder, Lebens – und Wohngemeinschaften oder alleinstehende Personen sein. Wichtig ist, dass sie Zeit für die Betreuung und ausreichend Wohnraum zur Verfügung stellen und das Interesse mitbringen, den neuen Klienten in ihren Familienalltag einzubinden und zu ihm eine tragfähige, stabile Beziehung aufzubauen.

Der Kontakt zwischen Gastfamilien und interessierten Klienten wird durch unser Team vom „Betreuten Leben in Gastfamilien“ vermittelt und begleitet. Beide lernen sich in einer Probezeit Schritt für Schritt kennen und entscheiden sich, beiderseitiges Einverständnis vorausgesetzt, für einander.

Die Gastfamilien erhalten für die Betreuung eine Aufwandsentschädigung sowie Kosten für Unterkunft und Versorgung.

Das Team von ProFil e. V. leistet die fachliche Begleitung und Betreuung der Gastfamilien und Klienten. Die Mitarbeiterinnen kommen regelmäßig zu Besuch, beraten und unterstützen, so dass sie bei allen Fra-

gen und Problemen jederzeit Ansprechpartner sind.

Viele Menschen suchen einen Platz zum Leben fern von Institutionen, wünschen sich eine Familie und Stabilität. Im Raum Lübben und Umgebung begleiten Familien bereits ab Projektbeginn 1999 im Rahmen des Betreuten Lebens in Gastfamilien Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen.

Wenn Sie sich soziales menschliches Engagement vorstellen können und Interesse haben, einem Menschen ein neues Zuhause zu geben, kontaktieren Sie uns. (pm)

KONTAKT

ProFil e. V.

Ines Kalisch/ Susann Mücke/ Wiebke Rodner

Friedrich-Engels-Straße 25

15711 Königs Wusterhausen

TELEFON 03375/524760

FAX 03375/524761

MAIL info@bwf-brandenburg.de

WEB bwf-brandenburg.de

JUDOVEREIN KUZUSHI LÜBBEN E. V.

Landesmeister und Vizemeisterin – Erfolgreicher Auftritt des bei den Landeseinzelmeisterschaften

Bei sommerlichem Wetter und bester Stimmung richtete der Judoverein Asahi Spremberg die diesjährigen Landeseinzelmeisterschaften der Altersklassen U11 und U13 im Judo aus. Neben spannenden Kämpfen sorgten ein Eiswagen, ein Grillstand und eine Hüpfburg für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Der Judoverein Kuzushi Lübben e. V. war mit mehreren Judoka vertreten – und konnte dabei starke Ergebnisse erzielen.

In der Altersklasse U11 der Mädchen ging Emilia Keutel bis 28 kg an den Start. Mit zwei Siegen – darunter ein knapper Han- tai-Erfolg (Kampfrichterentscheid) – zog sie ins Finale ein. Dort unterlag sie zwar nach einem langen und ausgeglichenen Kampf, durfte sich aber über den Vizemeistertitel freuen.

In der männlichen U11 bis 31 kg stellte sich Roman Hannemann einem starken Teilnehmerfeld mit 13 Judoka. Nach einer Auftaktniederlage kämpfte er sich mit beeindruckendem Kampfgeist und großer Entschlossenheit durch die Trostrunde zurück und sicherte sich die verdiente Bronzemedaille.

Auch in der Gewichtsklasse bis 46 kg bei den Jungen der U11 war mit Fritz Maeder ein Judoka aus Lübben vertreten. Trotz zweier Niederlagen konnte er – begünstigt durch den Ausfall anderer Teilnehmer – ebenfalls einen dritten Platz verbuchen. In der Altersklasse U13 gingen zwei Judoka aus Lübben auf die Matte. Sophia Eghbalian startete in der Klasse bis 40 kg mit einem Sieg, verpasste jedoch aufgrund

zweier Niederlagen knapp das Podium.

Den krönenden Abschluss des Turniertages für die Judoka aus Lübben setzte Jason Woick in der Gewichtsklasse über 55 Kilogramm. Mit beeindruckender Dominanz und technisch souveränen Auftritten ließ er seinen Gegnern keine Chance. In drei aufeinanderfolgenden Kämpfen setzte er sich jeweils klar durch. Für seine überzeugende Leistung wurde der Vize-Betriebsmeister am Ende mit dem Landesmeistertitel belohnt – ein verdienter Lohn

für seinen konzentrierten und technisch starken Auftritt auf der Matte.

DAS ENDERGEBNIS

Ein Landesmeistertitel, eine Vizemeisterschaft und zwei dritte Plätze – ein beachtlicher Erfolg für die Judoka aus Lübben, der die engagierte Nachwuchsarbeit des Vereins unterstreicht.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Foto: ©Kuzushi Lübben e. V.



Foto: ©Kuzushi Lübben e. V.

GEFLÜGELZUCHTVEREIN LÜBBEN UND UMGEBUNG E. V.

Ende der Sommerpause

Mit dem letzten Freitag im August, den 29.08.2025, starten die Monatsversammlungen wieder. Beginn ist 19:30 Uhr. Wir treffen uns, wie gehabt, in den Räumen der Deichschänke, Amselweg 10A in Lübben. Es stehen einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung. Zum Beispiel: Wie komme ich der gesetzlich vorgeschriebenen Impfpflicht bei Hühnern nach?

Das Thema ist auch für Hobbyhalter und Liebhaber der Hühnerhaltung wichtig. Daher sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen, die Versammlung zu besuchen.

Bei Fragen können Sie gerne den 1. Vorsitzenden des Vereins ansprechen: Ingo Bauz, Telefonnr. 0160 / 80 28 88 3.

Der Vorstand

HOFFNUNGSTALER STIFTUNG LOBETAL

Tagesstätte „Zum Schober“

Mo | 13:00 – 15:00 Uhr
Stricken
Das Angebot ist kostenlos.

21.08. | 09:00 – 10:00 Uhr
Frühstück der Begegnung
3,00 €

04.09. | 09:00 – 11:00 Uhr
Makramee knüpfen
3,00 €

KONTAKT

SCHOBERTREFF
Hauptstraße 21
15907 Lübben
TELEFON 0160/93480794

FÖRDERVEREIN LÜBBENER MUSIKSCHÜLER E. V.

Wieder ist ein Schuljahr zu Ende ...

... und die Sommerferien sind erreicht. Und gerade in den letzten Monaten gab es viele Termine und Ereignisse.

Anfang des Jahres fand in Spremberg der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ statt, und wir freuten uns sehr, dass wir als Förderverein die Lübbener Teilnehmerin der Kreismusikschule Dahme-Spreewald, Charlotte Lindner, begleiten und unterstützen durften.

Im März bildete das Lübbener Gitarrenensemble den Musikschüler-Teil beim Konzert „Musikschüler treffen Musikprofis“ ab. Als Dank finanzierte unser Verein die Unterkunft der 6 Schüler in Ludwigsfelde beim Wochenende „Sound City“ am 25. Bis 27. Juli. Leider ist die Zahl der Besucher und Interessenten unserer Konzertreihe immer weiter zurückgegangen – trotz Plakaten, Infos und Ankündigung auf unserer Homepage, sodass wir uns entschieden haben, die restlichen geplanten drei Konzerte des Jahres ausfallen zu lassen. Wir bedauern dies sehr, aber Aufwand und Er-

gebnis stehen in keinem Verhältnis.

Im April wurde ein tolles Video über die Arbeit unseres Vereins gedreht, inklusive der Musik der 3 Schüler Charlotte Lindner (Violine), Ludwig Noack (Gitarre) und Erik Rechenberger (Trompete). Dies war die Vorbereitung auf unsere Anerkennung als Kulturförderverein beim Tag der ostdeutschen Kulturfördervereine, der im Mai 2025 in der Lutherstadt Wittenberg stattfand und bei dem wir als Vertreter für das Land Brandenburg ausgewählt wurden.

Schade, dass dies vom Landkreis, von der Stadt Lübben und von der Musikschulleitung nicht so richtig wahrgenommen wurde. Für uns war es ein wunderschöner Tag mit viel Anerkennung.

Im Juni gab es zweimal „Musikschulen öffnen Kirchen“, wobei wir als Verein schöne Kuchenbuffets beisteuerten, und in der Paul Gerhardt Kirche auch die Bereitstellung und Finanzierung des Flügels übernahmen.

Anfang Juli haben wir für insgesamt 40

Personen (Musikensembles und Einzelschüler) über drei Tage einen Workshop im Jugendzentrum Blossin in Vorbereitung auf „Sound City“ organisiert und finanziert und allen Anwesenden viel Freude vermittelt.

Nun gab es im Juli noch die Zeugnisausgabe im Neuhaus Lübben, wobei von uns alle 34 Musikschüler, die eine Prüfung abgelegt haben, ein kleines Präsent erhielten. Und am 20. Juli fand das Abschlusskonzert der Kreismusikschule im Innenhof des Paul-Gerhardt-Gymnasiums statt. Wir organisierten und finanzierten die schöne Bühnendeko (Dank an die Gärtnerei Welzel in Straupitz) und stellten kühle Getränke und Süßigkeiten bereit.

Und nun sind Sommerferien. Ausruhen ist angesagt. Kommen Sie alle gut über den Sommer.

*Gisela Damaschke
Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.*

VOLKSSOLIDARITÄT MITGLIEDERGRUPPE LÜBBEN

Veranstaltungsplan August-September

Die Volkssolidarität wird 80 Jahre alt

TERMINE

13.08. | 16:00 Uhr | Weinbergstr.

Bowling im Bowlino

27.08. | 13:30 Uhr | Marktplatz

Wir radeln zur Waldschule in Börnichen, anschließend Grillen; Unkostenbeitrag dafür 5,- €. Anmeldungen bitte an Karin Schreiber Tel. 0172/2837620 bis zum 20.08.25

03.09. | 16:00 Uhr | Weinbergstr.

Bowling im Bowlino

17.09. | 13:30 Uhr | Marktplatz

Radtour Briesensee

19.09. | 15:00 Uhr | Marktplatz

Seniorenkaffeetafel der Stadt Lübben zum Spreewaldfest

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Mo, Mi, Fr | 08:30 Uhr | Treff: Kletterwald Hartmannsdorfer Str.

Nordic-Walking

Di | 10:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Hockergymnastik

Do | 15:00 Uhr | Kleiststube, Heinrich-von-Kleiststr. 17

Spielenachmittag

Fr | 13:30 Uhr | ASB Lübben, Gartengasse 12

Spielenachmittag

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Peter Paulsen

Vorsitzender der Mitgliedergruppe

ANSCHRIFT

Heinrich-von-Kleiststr. 17, 15907 Lübben

ANSPRECHPARTNER

Peter Paulsen 03546 7645

& 0160 8597503

Edith Redlich 03546 3239

Marlies Ober 03546 8176

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN - HAUS SPREEWALD

September 2025

HAUSÜBERGREIFENDE VERANSTALTUNGEN

Do | 04.09. | 15:00 Uhr | Geburtstagsgala für geladene Gäste

Di | 11.09. | 15:30 Uhr | Musikgarten mit Yvonne

Mo | 29.09. | 09:30 Uhr | Chorstunde mit Annett

HAUS 1 - WOHNBEREICH 1

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde

jeden Di | 10:00 Uhr | Leserunde

jeden Mi | 10:00 Uhr | Gesellige Spielerunden

jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen /Musik hören

Do | 04.09. | 10:00 Uhr | Thema Blumen

Fr | 12.09. | 10:00 Uhr | Salzteig bemalen

Do | 18.09. | 10:00 Uhr | Herbstgeschichten

HAUS 1 - WOHNBEREICH 2

jeden Mo | 10:00 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Di | 10:00 Uhr | Bewegungstraining

jeden Mi | 10:00 Uhr | Bergfest

jeden Do | 10:00 Uhr | Wäsche legen

jeden Fr | 10:00 Uhr | Singen /Musik hören

Mi | 03.09. | 10:00 Uhr | Klettwandturnier

Mi | 10.09. | 10:00 Uhr | Herbstbasteln

Mi | 17.09. | 15:30 Uhr | Erntedankfest

Mi | 24.09. | 08:30 Uhr | Bewohnerfrühstück

HAUS 1 - WOHNBEREICH 3

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde /Wäsche legen

jeden Di | 10:00 Uhr | Bingo

jeden Mi | 10:00 Uhr | Rommé und Brettspiele

jeden Do | 10:00 Uhr | Märchen und Geschichten

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kochen, Backen, Wünsch dir was

Fr | 12.09. | 10:00 Uhr | Alles zum Thema „Blumen“

Mo | 22.09. | 10:00 Uhr | Pflaumentag /Kuchen backen

HAUS 1 - WOHNBEREICH 4

jeden Mo | 10:00 Uhr | Sportrunde /Wäsche legen

jeden Di | 10:00 Uhr | Bingo

jeden Mi | 10:00 Uhr | Rommé und Brettspiele

jeden Do | 10:00 Uhr | Märchen und Geschichten

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kochen, Backen, Wünsch dir was

Fr | 12.09. | 10:00 Uhr | Alles zum Thema „Blumen“

Mo | 22.09. | 10:00 Uhr | Pflaumentag /Kuchen backen

HAUS 2 - WOHNBEREICH 5/6

jeden 1. und 3. Mo | VM/NM | Einkaufstraining

jeden Di | VM/NM | Wäsche legen

jeden 2. und 4. Di | 09:30 Uhr | Salate zubereiten oder Kuchen backen

jeden Mi | 09:30 Uhr | musikalische Bewegungsrunde

jeden Do | 09:30 Uhr | Einzelangebote nach Wunsch

jeden Do | 15:30 Uhr | Einzelangebote nach Wunsch

jeden Fr | 09:30 Uhr | Sturzprävention

jeden Sa und So | Familienzeit / Einzelangebote nach Wunsch

Mo | 01.09. | -05.09. | 09:30 Uhr | Sommerferien und Urlaub Revue passieren lassen

Mo | 15.09. | -19.09. | 09:30 Uhr | Willkommen Herbst

Mo | 22.09. | 09:30 Uhr | Kreatives Gestalten und Dekorieren zum Herbst

HAUS 3 - WOHNBEREICH 7

jeden Mo | 10:00 Uhr | Zeitungsschau, Lesen, Vorlesen

jeden Di | 10:00 Uhr | Hauswirtschaft, Wäsche legen, Backen/Kochen

jeden Mi | 10:00 Uhr | Singen, Tanzen, Musizieren

jeden Do | 10:00 Uhr | Sport und Bewegung, Angebote für Rollstuhlfahrer

jeden Fr | 10:00 Uhr | Kreatives Gestalten

Di | 02.09. | 10:00 Uhr | Herzlich Willkommen Herbst

Do | 11.09. | 10:00 Uhr | Spaziergang zum Bäcker

Fr | 19.09. | 10:00 Uhr | Herbstgeschichten

Mo | 29.09. | 10:00 Uhr | Pflaumenkuchen backen

Di | 30.09. | 10:00 Uhr | kleines Erntedankfest

HAUS 3 - WOHNBEREICH 8

jeden Mo | 09:30 Uhr | Beschäftigung nach Wunsch

jeden Di | 09:30 Uhr | Gedächtnistraining

jeden Mi | 09:30 Uhr | Hauswirtschaft

jeden Do | 09:30 Uhr | Bewegungstraining

jeden Fr | 09:30 Uhr | Musikrunde

Mo | 01.09. | 09:30 Uhr | Besuch am Teich

Do | 04.09. | 15:30 Uhr | Musikgarten

Mo | 08.09. | 15:00 Uhr | Kino-Kaffee

Di | 09.09. | 15:30 Uhr | Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Mi | 10.09. | 09:30 Uhr | Sitztanz

Mo | 15.09. | 09:30 Uhr | Spaziergänge

Di | 16.09. | 15:30 Uhr | Gedächtnistraining

Mo | 22.09. | 09:30 Uhr | lustige Sportrunde

Fr | 26.09. | 09:30 Uhr | Herbstkränze basteln

Mo | 29.09. | 09:30 Uhr | Chorstunde Hausübergreifend

Di | 30.09. | 09:30 Uhr | Wahrnehmungstraining

KONTAKT

K&S Seniorenresidenz Lübben - Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben

TELEFON 03546 / 279-0

MAIL luebben@ks-residenz.de

HORIZONTE E. V.

Psychoziale Kontakt - & Beratungsstelle

Mo & Do | 08:30 – 16:00 Uhr

Di | 08:30 – 14:00 Uhr

Mi | 11:00 – 16:00 Uhr

Fr | 08:30 – 14:00 Uhr

AUGUST

01.08. | 09:30 | Kegeln in Neu Zauche

04.08. | 09:00 | Problemlösegruppe

04.08. | 14:00 | Singenachmittag

05.08. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

06.08. | 11:00 | offenes Angebot

06.08. | 13:30 | Selbsthilfegruppe „Depression“

07.08. | 09:00 | Kochtraining und Spiele als Tagesangebot

08.08. | 09:00 | Hauswirtschaftstraining und Imbiss

11.08. | 09:00 | Makramee

11.08. | 13:30 | Literaturnachmittag

12.08. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

13.08. | 11:00 | Einkaufsbummel in Lübbenau

14.08. | 09:00 | Kochtraining und kreatives Gestalten als Tagesangebot

15.08. | 09:00 | Radfahrt in die nähere Umgebung

18.08. | 09:00 | Offener Gesprächskreis

18.08. | 13:30 | Gedächtnistraining

19.08. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

20.08. | 11:00 | Ausflug nach Freesdorf/ Mittagessen und Kranichaussichtsturm

21.08. | 09:00 | Kochtraining

21.08. | 13:00 | Vereinsversammlung

22.08. | 09:00 | Marmelade einkochen

25.08. | 09:00 | Spielevormittag

25.08. | 13:30 | Entspannung

26.08. | 08:30 | Handarbeiten und gemeinsame Vormittagsgestaltung

27.08. | 11:00 | Muffins backen

27.08. | 13:00 | Rommeeturnier

28.08. | 09:00 | Kochtraining und Spiele als Tagesangebot

29.08. | 09:30 | Grillen im Vereinsgarten

KONTAKT

Logenstraße 25, 15907 Lübben

TEL 03546/226556

MEHRGENERATIONENHAUS (MGH) „BERSTETREFF“ LÜBBEN

Termine

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr offener Treff

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE GRUPPEN:

jeden Montag

09:00 Uhr | Rheumaliga/Sturzprophylaxe im MGH

10:00 Uhr | Herzsport Spreewaldklinik Lübben

13:15 Uhr | Tanz AG der ev. Grundschule Lübben

15:15 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle Am Haintor/ MGH

16:00 Uhr | Herzsport im MGH/ Turnhalle Am Haintor

17:15 Uhr | Reha Sport im MGH

19:30 Uhr | Frauengymnastik im MGH

jeden Dienstag

09:00 Uhr | Reha Sport in Groß Leuthen

10:15 Uhr | Seniorensport/ MGH

13:15 Uhr | Tanz AG der ev. Grundschule Lübben

13:45 Uhr | Reha Sport in Niewitz

14:00 Uhr | Handarbeit „Flotte Masche“ (um Anmeldung wird gebeten)

15:00 Uhr | Reha Sport in Schönwalde

15:30 Uhr | „Tanz hält fit mit Erika“ RL im MGH

17:30 Uhr | Männergesangverein Liedertafel 1827 Lübben e. V.

jeden Mittwoch

09:15 Uhr | Sitzhockergymnastik

10:15 Uhr | Sitzhockergymnastik

18:45 Uhr | Spreewaldfrauenchor Lübben im MGH

jeden Donnerstag

10:00 Uhr | Reha Sport in Hartmannsdorf

13:00 Uhr | Rommé-Gruppen/ MGH

13:00 Uhr | Funktionstraining Rheumaliga/ MGH

18:30 Uhr | Qi Gong mit Thomas Schlott (mit Anmeldung!) im MGH

jeden Freitag

09:00 Uhr | Reha Sport in der Turnhalle, Am Haintor

10:00 Uhr | Herzsport Turnhalle in Lübben, Am Haintor

13:00 Uhr | Spielenachmittag (Karten)

16:30 – 18:00 Uhr | SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

19:00 – 21:00 Uhr | Tanzclub

SCHWANGERENFRÜHSTÜCK UND KRABELGRUPPE

Leitg.: Schwester Birgit (Säugl.-Krankenschw.) vom Netzwerk gesunde Kinder (um Anmeldung wird gebeten)

WEITERE TERMINE

Jeden 1. Mittwoch im Monat

15:00 Uhr | Treffpunkt Helferkreis im MGH

Jeden 2. Mittwoch im Monat

15:30 Uhr | Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) im MGH

„Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ Ansprechpartnerin Frau Köhler

Jeden 2. Dienstag im Monat

13:00 – 15:00 Uhr | Rentenberatung

Jeden 3. Dienstag im Monat

14:00 Uhr | Töpferkurs* beim ASB, Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)

Jeden 4. Dienstag im Monat

14:00 Uhr | Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma –RL im MGH

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Seniorenberatung

Jeden Freitag im Monat

16:30 – 18:00 Uhr | SHG „Die Insel“ (Suchterkrankung) im MGH

Jeden letzten Samstag im Monat

14:00 Uhr | SHG Endometriose im MGH

ANKÜNDIGUNG

07.10. | 14:00 Uhr | Flotte Maschen (um Anmeldung wird gebeten.)

15.11. | Konzert „Musikschule Fröhlich“

17.09. | 15:00 Uhr | Selbsthilfegruppe Defibrillator im MGH (um Anmeldung wird gebeten.)

17.12. | 15:00 Uhr | Selbsthilfegruppe Defibrillator im MGH (um Anmeldung wird gebeten.)

Aktuelle Termine für den 1. Hilfekurs finden sie auf der Internetseite oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

Bei Fragen oder für Hinweise melden Sie sich bei uns.

KONTAKT

Mehrgenerationenhaus (MGH)

„Berstetreff“ Lübben

Gartengasse 14, 15907 Lübben

ANSPRECHPARTNER

Olaf Stobernack: 0151/14632321

Anja Hansel: 0151/14454966

Büro: 03546/4085

KIRCHENNACHRICHTEN | CERKWINE POWĚŚĆI

JEHOVAS ZEUGEN

Termine

Zweimal wöchentlich treffen sich Jehovas Zeugen zum Gottesdienst (Hebräer 10:24,25) in einem Königreichssaal. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. An den meisten Programmpunkten kann man sich beteiligen, wenn man möchte. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet.

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

Besuchen Sie doch auch gern unsere Webseite jw.org. Sie finden dort viel Interessantes rund um das Thema Bibel in mehr als 1000 Sprachen. Die Themen richten sich an Ehepaare, Eltern, Ledige, Jugendliche, Kinder und alle, die mehr über die Bibel erfahren möchten.

Mi | 19:00 Uhr

Leben - und Dienst – Zusammenkunft

So | 10:00 Uhr

Öffentlicher Vortrag

10.08. | Ist Jehova meine „Festung“?

17.08. | Können wir ewig leben? Wenn ja, wie?

24.08. | Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt

31.08. | Wessen Versprechen kann man vertrauen?

07.09. | Bin ich auf dem Weg zum ewigen Leben?

KONTAKT & INFORMATIONEN

Versammlung Lübben im Königreichssaal

An der Spreewaldbahn 31, 15907 Lübben

Andreas & Katrin Junge

TELEFON 03546/220255

TELEFON 03542/9399383

MAIL akbibel@web.de

WEB jw.org

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE - GEMEINDE SPREEWALD

Termine

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten mit musikalischer Umrahmung ein. Gottesdienste finden jeden Sonntag 10:00 Uhr und jeden Mittwoch um 19:30 Uhr statt.

KONTAKT

Neuapostolische Kirche - Gemeinde Spreewald

Parkstraße 6, 15907 Lübben (Spreewald)

MAIL nak.spreewald@gmail.com

WEB spreewald.nak-bbrb.de

EV. PAUL-GERHARDT-KIRCHENGEMEINDE LÜBBEN UND UMLAND

08.08. – 12.09.

GOTTESDIENSTE

10.08. | So | 8. So. nach Trinitatis

Dorfkirche Niewitz | 09:00

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

17.08. | So | 9. So. nach Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

24.08. | So | 10. So. nach Trinitatis

Dorfkirche Niewitz | 09:00

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

31.08. | So | 11. So. nach Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

06.09. | Sa | Einschulungsgottesdienst

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 | ev. Grundschule Lübben

07.09. | So | 12. So. nach Trinitatis

Dorfkirche Lubolz | 10:30 | Regionaler SchulanfangsGodi

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30

12.09. | Fr | ProGodi

Dorfkirche Lubolz | 18:00 | Lobpreis&Gebet

14.09. | So | 13. So. nach Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 14:00 | Verabschiedung J. Leonardy

21.09. | So | Stadtfest

Marktplatz Lübben | 09:30 | Ökumenischer Gottesdienst

28.09. | So | Erntedank

Kinder- und Jugend Campus | 10:30 | Familiengottesdienst, anschl. Fest

05.10. | So | 16. So. nach Trinitatis

Paul-Gerhardt-Kirche | 10:30 | Jubelkonfirmation

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, wenn Sie als Jubelkonfirmandin oder-konfirmand teilnehmen möchten.

Gottesdienste Ev. Seniorenzentrum „Am Spreeufer“

Freitags | 10:00 Uhr

Hinter der Mauer 20, Lübben

Gottesdienste K&S Seniorenresidenz

14-tägig | donnerstags | 10:00 Uhr

[25.09., 09.10., 23.10., 06.11.]

Parkstr. 3, Lübben

OFFENE KREISE

13.08., 10.09. | 14:30 Uhr | St. Pankratius-kirche Lübben

Seniorenachmittag

28.08. | 15:00 Uhr | Dorfgemeinschafts-haus Niewitz

Seniorenachmittag

24.09. | 14:00 Uhr | R.-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2, Lübben

Seniorenachmittag

24.07. | 14:00 Uhr | Dorfgemeinschafts-haus Hartmannsdorf

Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken

09.09. | 15:00 Uhr | Kirchenbungalow Treppendorf

Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken

WELTLADEN LÜBBEN & LADENCAFÉ

Fair&Mehr - Verkauf fairgehandelter Waren und Begegnungsort der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Öffnungszeiten

Mi–Fr | 10:00 - 18:00 Uhr

Sa | 10:00 - 13:00 Uhr

Angebote LadenCafé (auf Spendenbasis)

Do | 14:00 – 18:00 Uhr

RepairCafé und StricklieselTreff

Fr | 12:00 – 14:00 Uhr

„Tischlein deck dich“ – mittags tafeln im Weltladen

Sa | 10:00 – 12:00 Uhr

„Faires Frühstück“

Ab vier Personen und eine vorherige Anmeldung.

JUNGE GEMEINDE - TREFFEN

Donnerstags | 17:30 Uhr | Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, LN

Ansprechpartnerin Lisa Lohrmann

CHRISTENLEHRE

(bis zu den Ferien)

Klasse 1 & 2 | Do | 15:30 - 16:30 Uhr

Klasse 3 & 6 | Mi | 15:30 – 16:30 Uhr

Ort Kinder- und Jugendhaus, Gartengasse 7, Lübben

Anmeldungen Ann Sophia Reiß s. u.

GEMEINDEBÜRO

Di & Do | 13:00 – 17:00 Uhr

Antworten auf ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten sie:

KONTAKT

Büro und Pfarrämter finden Sie in der Hauptstr. 12C, 15907 Lübben

(Eingang neben dem Eingang zur AOK)

WEB paul-gerhardt-luebben.de

PFARRAMT (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde)

Pfr. Martin A. Liedtke

TELEFON 03546/7347

FAX 03546/220101

MAIL pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de

IM PFARRAMT (Lübben-Land und Niewitz)

Pfn. Annett Weinbrenner

TELEFON 0175/9401235

FAX 03546/220101

MAIL a.weinbrenner@ekbo.de

GEMEINDEBÜRO

Marlies Siegert

TELEFON 03546/225509

FAX 03546/220101

MAIL gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de

Ann Sophia Reiß, Gemeindepädagogin

MAIL s.reiss@ekbo.de

Lisa Lohrmann, Jugendmitarbeiterin

TELEFON 0163 4968932

MAIL l.lohrmann@ekbo.de

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. TRINITAS

Termine

HINWEIS

Änderung der Gottesdienstzeiten am Sonntag in der Urlaubszeit (27.7. – 31.8.2025): 10:30 Uhr statt 10:00 Uhr.

GRUNDORDNUNG

Di | Gröditsch | 08:30 Uhr | Wortgottesfeier

Mi | Lübben | 08:30 Uhr | Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit, anschl. Heilige Messe

Fr | Lübben | 18:30 Uhr | Anbetung

Fr | Lübben | 19:00 Uhr | Heilige Messe

Sa | Schwerin | 17:00 Uhr | Heilige Messe

So | Gröditsch | 08:30 Uhr | Gottesdienst

So | Lübben | 10:00 Uhr | Heilige Messe

SONSTIGES

So | Lübben | 10.08. | 10:30 Uhr | Heilige Messe

So | Lübben | 17.08. | 10:30 Uhr | Heilige Messe

So | Lübben | 24.08. | 10:30 Uhr | Heilige Messe

So | Lübben | 31.08. | 10:30 Uhr | Heilige Messe

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.

KONTAKT

Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Pfarrer Anish

TELEFON 03546 7322

Mobil 015203815555

MAIL pfarrer.anish@kath-luebben.de

Gemeindeferentin Susanne Nomine

TELEFON 03546 7322

MAIL Susanne.Nomine@kath-luebben.de

Gemeindeferentin Dr. Monika Polanski

(Schwerin)

TELEFON 033766 62319

MAIL Monika.Polanski@kath-luebben.de

Pfarrsekretärin Mechthild Eigl

TELEFON 03546 7322

MAIL pfarrbuero@kath-luebben.de